Vorbericht

zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2 0 1 5

Vorbericht gemäß § 3 KommHV zum Haushaltsplan 2015

Am 31.12.2014 waren beim Markt Kirchseeon laut Einwohnermeldeamt 10.444 Einwohner gemeldet (davon 10.097 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 347 Einwohner mit Nebenwohnsitz), Vorjahr 10.389 Einwohner (HWS: 10.024 Einw., NWS: 365 Einw.). Somit ist eine Zunahme von 55 Einwohnern zu verzeichnen. Laut Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hatten wir zum 30.06.2014 einen Einwohnerstand von 10.036 Einwohnern.

Die Fläche der Gemarkung Kirchseeon beträgt 1.791 ha.

1. Zurückblickend auf den Ablauf des Haushaltsjahres 2013 kann festgestellt werden, dass die Haushaltswirtschaft viel günstiger verlief als ursprünglich angenommen. Die in diesem Jahr geplante Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe von 994.210 € konnte um 937.249,09 € auf 1.931.459,09 € erhöht werden. Ausschlaggebend für dieses positive Ergebnis waren vor allem die Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer mit ca. 338 T€ sowie bei der Grunderwerbsteuer mit ca. 101 T€. Die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage betrug gemäß Haushaltsansatz 2013 733.640,00 €. Gleichzeitig konnten ihr 1.113.537,87 € wieder zugeführt werden. Somit erhöhte sich der tatsächliche Rücklagenstand zum 31.12.2013 von bisher 2.317.649,41 € um 379.897,87 € auf 2.697.547,28 €. Eine Kreditaufnahme war in 2013 nicht erforderlich.

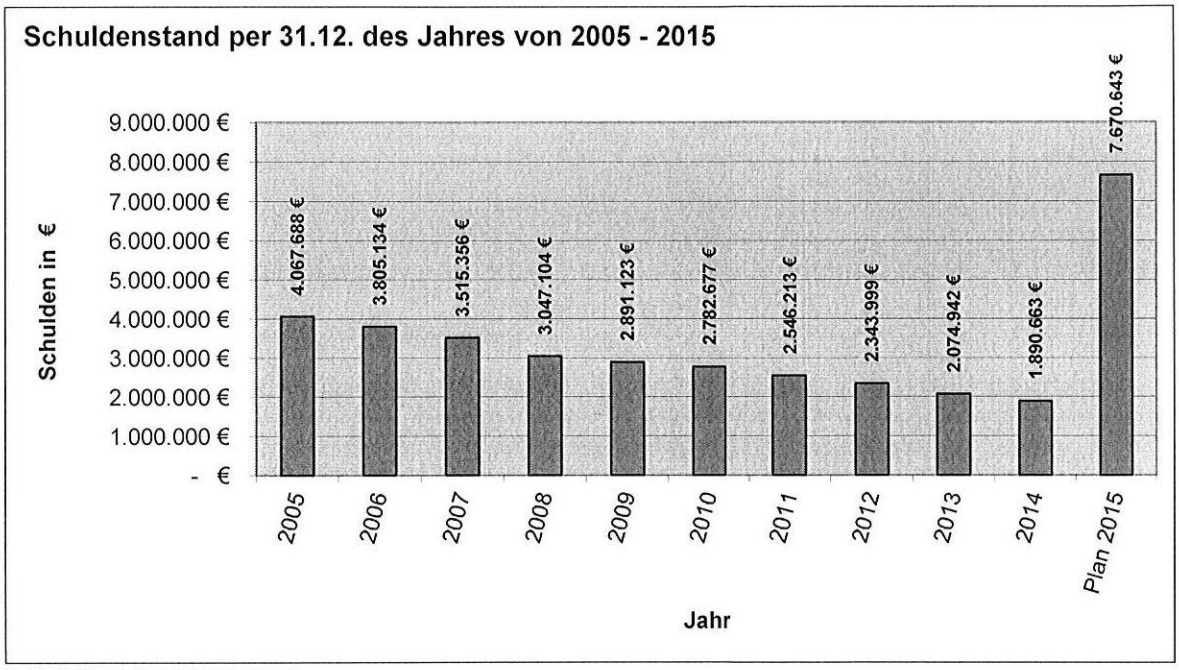
   Der Stand des Vermögens zum 31.12.2013 wird nach Abschluss der Vermögensbuchführung nachgewiesen.

   In 2014 war beim Markt Kirchseeon zur Finanzierung verschiedener Investitionen, insbesondere für die Schulhauserweiterung Kirchseeon (Ansatz 2014: 500 T€) und für den Neubau eines Kinderhauses an der Münchner Straße (Ansatz 2014: 200 T€) sowie für den Erwerb von Grundstücken (Ansatz 2014: 750 T€) eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 € geplant. Dadurch dass der in 2014 geplante Grunderwerb nicht umgesetzt wurde und sich der Mittelabfluss für die geplante Schulhauserweiterung und für das Kinderhaus verzögerte, brauchte die eingeplante Kreditaufnahme nicht in Anspruch genommen werden. Für diese Kreditaufnahme werden für 2015 keine Haushaltseinnahmereste gebildet. Durch die planmäßigen Tilgungsleistungen mit 184.279 € hat sich der **Schuldenstand** zum 31.12.2014 auf 1.890.663 € vermindert (= ohne Wasserwerk). Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt zum 31.12.2014 188 €. Im Landesdurchschnitt betrug die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2012 in Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner 687 € (= ohne Eigenbetriebe).

   Für das Jahr 2015 ist beim Markt Kirchseeon zur Finanzierung der in diesem Jahr anstehenden Investitionen, insbesondere für die Aufstockung und für den Umbau

der Schule Kirchseeon (Ansatz 2015: 735 T€ zuzüglich 532 T€ Haushaltsausgabereste), für den Neubau eines Kinderhauses an der Münchner Straße (Ansatz 2015: 300 T€ zuzüglich 181 T€ Haushaltsausgabereste) und für den Neubau eines Sportheimes bei der ATSV-Halle (Ansatz 2015: 1.065 T€ zuzüglich 181.200 € Haushaltsausgabereste) eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.950.000 € vorgesehen. Zudem soll der Ankauf von Grundstücken kurzfristig über eine Kreditaufnahme von 4.035 T€ zwischenfinanziert werden. Die Rückführung ist jedoch bereits für 2016 geplant. Durch diese Neuverschuldung von insgesamt 5.985 T€ und abzüglich der planmäßigen Tilgungsleistungen mit ca. 205 T€ erhöhen sich voraussichtlich unsere Schulden zum Jahresende 2015 auf ca. 7.671 T€.

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung der Schulden des **Marktes** Kirchseeon der letzten 10 Jahre incl. der Plandaten für 2015:

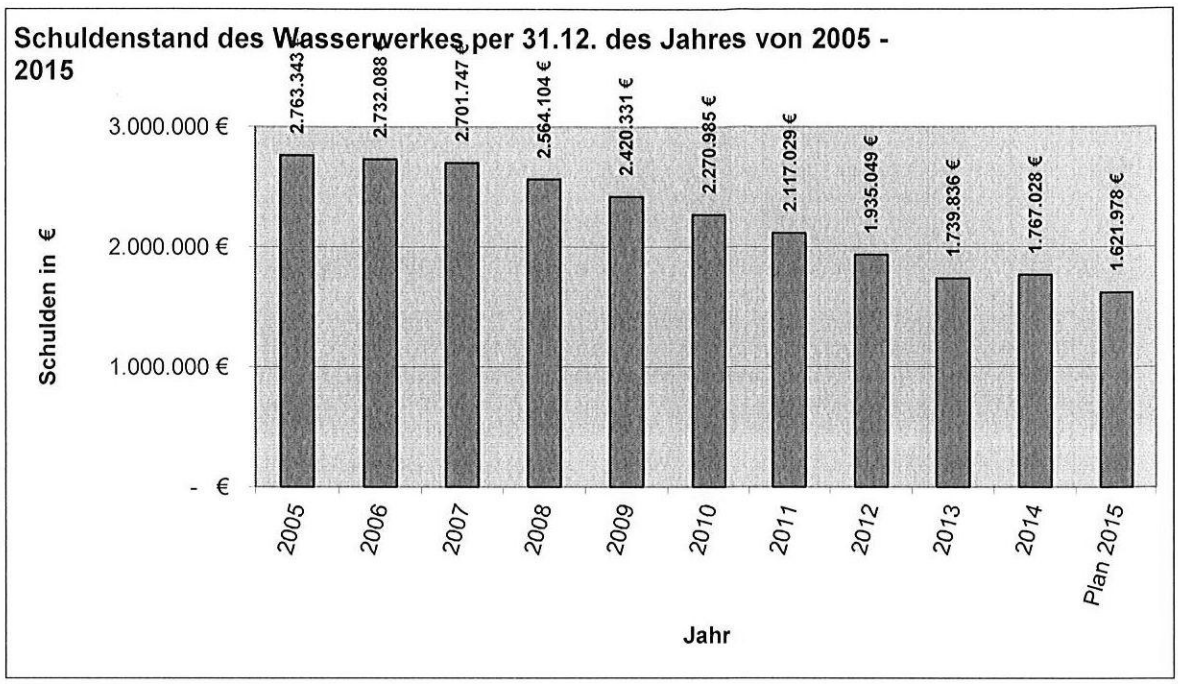


seit 1999 = ohne Wasserwerk

Für den gemeindlichen Eigenbetrieb „Wasserwerk Kirchseeon" wurde in 2014 ein Kredit in Höhe von 200.000 € für den Bau einer neuen Wasserleitung vom Kirchseeoner Weg über die Graf-Ulrich-Straße bis zur Bucher Straße zum Anschluss des neuen Baugebietes an der Bucher Straße an das Kirchseeoner Wassernetz aufgenommen. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungsleistungen 2014 mit 173 T€ erhöht sich der Schuldenstand des Wasserwerkes zum 31.12.2014 geringfügig auf 1.767.028 €.

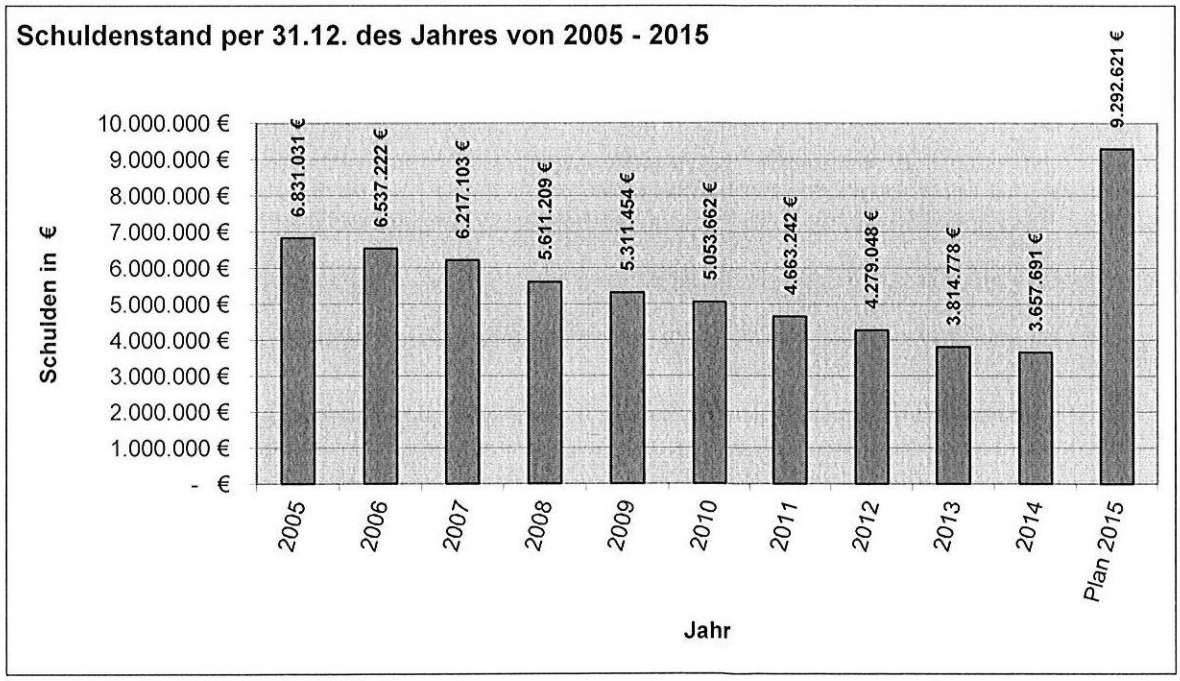
In 2015 ist beim Wasserwerk Kirchseeon keine neue Kreditaufnahme vorgesehen. Somit vermindern sich nach Abzug von ca. 145 T€ planmäßiger Tilgungsleistungen beim Wasserwerk die Schulden zum Jahresende 2015 auf voraussichtlich ca. 1.622 T€.

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung der Schulden des **Wasserwerkes** Kirchseeon der letzten 10 Jahre incl. der Plandaten für 2015:



Rechnet man die Schulden des Marktes Kirchseeon und des Wasserwerkes Kirchseeon zusammen (= 3.657.691 €), beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2014 364 €. Der Landesdurchschnitt 2012 beträgt in der Variante „mit Eigenbetriebe“ 971 €.

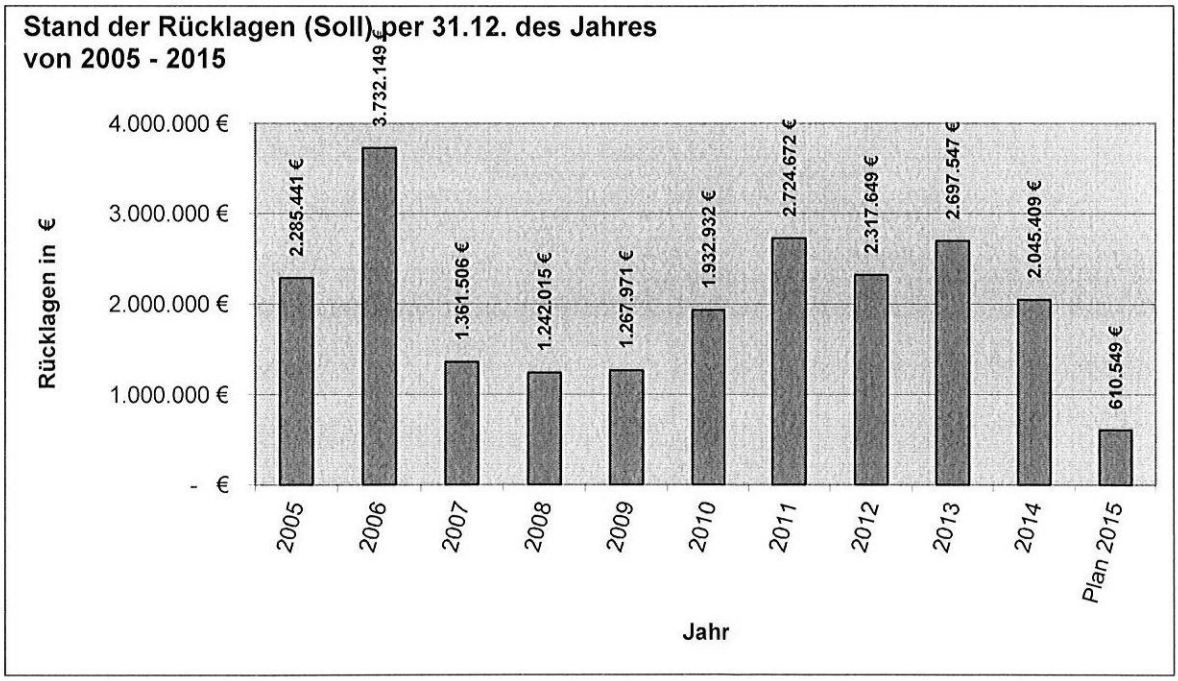
Nachstehend eine Übersicht über die Entwicklung der **Gesamtverschuldung** des Marktes Kirchseeon incl. Wasserwerk der letzten 10 Jahre incl. der Plandaten für 2015:



Für oben genannten Schuldenstand mussten in 2014 folgende Mittel für den Schuldendienst (= Zinsen + ordentliche Tilgungen) aufgebracht werden:

	Zinsen	Tilgungen	gesamt
Markt Kirchseeon	66.420 €	184.279 €	250.699 €
Wasserwerk Kirchseeon	50.203 €	172.808 €	223.011 €
gesamt:	**116.623 €**	**357.087 €**	**473.710 €**

Der **Rücklagenbestand** (Allgemeine Rücklage) des Marktes Kirchseeon beträgt zum 31.12.2014 incl. des Sollabschlusses 2.045 T€, wovon ca. 263 T€ Kasseneinnahmereste abzuziehen sind, so dass tatsächlich ca. 1.782 T€ zur Verfügung stehen.
In 2015 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von ca. 1.435 T€ vorgesehen.



Neben der Allgemeinen Rücklage wurden zum 31.12.2014 für kostenrechnende Einrichtungen auf Grund des Betriebsabrechnungsergebnisses folgende **Sonderrücklagen** zum Ausgleich von Gebührenschwankungen gebildet:

UA	Einrichtung	Sonderrücklage zum			
		01.01.2014	Zugang	Abgang	31.12.2014
7000	Regenwasserkanalnetz am Spannleitenberg (= Gebiet D)	7.668,12 €	0,96 €	7.669,08 €	- €
7200	Abfallbeseitigung	225.474,94 €	56,37 €	925,59 €	224.605,72 €
	gesamt:	**233.143,06 €**	**57,33 €**	**8.594,67 €**	**224.605,72 €**

In 2015 erwarten wir folgende Staats- und sonstige Zuschüsse für Investitionen:

- Zuschuss für den Digitalfunk der Feuerwehren	18.920 €
- Restzuschuss für den 3. BA des Geh- und Radweges B 304	50.000 €
- Investitionspauschale	126.500 €
gesamt:	195.420 €

Steuerkraft

Unsere Steuerkraft 2015 ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Sie beträgt laut Schreiben des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 04.12.2014 7.171.065 € (Vorjahr 7.175.838 €), somit eine Minderung um 4.773 € oder 0,1 %.
Pro Einwohner beträgt die Steuerkraft 2015 713,75 € (Vorjahr 723,15 €).
Für die Veränderung unserer Steuerkraft 2015 gegenüber 2014 sind die Steuer-Ist-Einnahmen des Jahres 2013 gegenüber 2012 verantwortlich, die in nachfolgender Übersicht aufgelistet sind:

	2013	2012	Mehreinn. + Mindereinn. -
Grundsteuer A	22.096 €	20.096 €	2.000 €
Grundsteuer B	1.128.138 €	1.096.358 €	31.780 €
Gewerbesteuer	1.632.307 €	2.195.409 €	- 563.102 €
Einkommensteuer	5.537.671 €	5.124.312 €	413.359 €
Umsatzsteuer	158.374 €	157.526 €	848 €
gesamt:	**8.478.586 €**	**8.593.701 €**	**- 115.115 €**

Laut obiger Gegenüberstellung ist die Minderung unserer Steuerkraft vor allem auf die Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer um ca. 563 T€ zurückzuführen, die durch die Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer um ca. 413 T€ nicht ganz aufgefangen werden können.

Durch unsere niedrigere Steuerkraft haben wir uns in der Rangfolge der 21 Landkreisgemeinden nochmals verschlechtert. Wir sind in 2015 vom 16. Platz in 2014 auf den 17. Platz zurückgefallen.

Nachfolgend eine Übersicht über die 21 Landkreisgemeinden:

Rang-folge	Gemeinde	Steuerkraft 2015	
		in €	€ je Einw.
1	Poing	19.207.508	1.357,71
2	Pliening	5.915.526	1.130,86
3	Forstinning	4.000.689	1.116,89
4	Oberpframmern	2.594.310	1.111,53
5	Ebersberg	12.465.899	1.086,92
6	Hohenlinden	3.110.573	1.046,27
7	Vaterstetten	22.528.202	1.019,98
8	Markt Schwaben	12.076.858	950,71
9	Zorneding	8.360.803	937,20
10	Anzing	3.551.352	912,01
11	Grafing	11.051.026	844,11
12	Moosach	1.228.816	819,21
13	Egmating	1.774.852	790,23
14	Aßling	3.418.426	789,84
15	Glonn	3.567.624	729,58
16	Baiern	1.005.888	715,43
17	***Kirchseeon***	***7.171.065***	***713,75***
18	Steinhöring	2.649.747	673,04
19	Bruck	683.359	566,16
20	Frauenneuharting	860.034	555,94
21	Emmering	764.135	521,24
	gesamt:	**127.986.692**	**962,26**

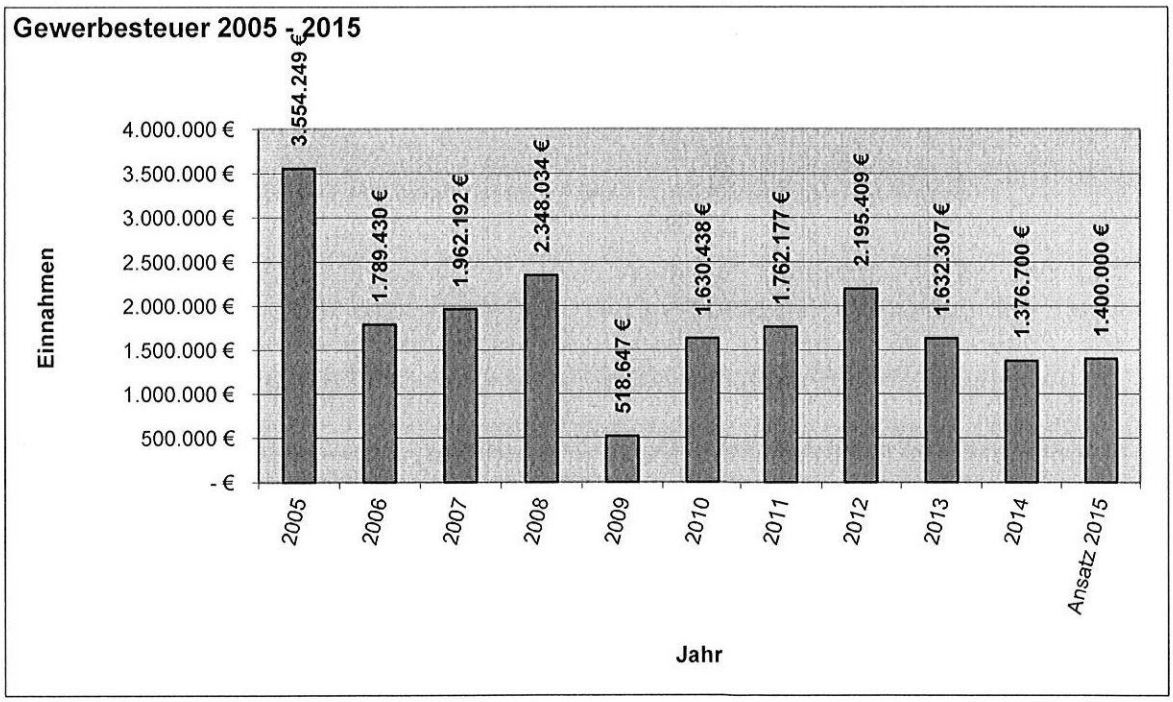
Gewerbesteuer (HhSt. 9000.00300)

Der seit 01.01.2010 geltende Gewerbesteuerhebesatz von 330 % wird auch für 2015 beibehalten.

Der Bayer. Nivellierungshebesatz, mit dem die Grundbeträge aus der Gewerbesteuer (= Gewerbesteuermessbetrag) multipliziert werden und somit in unsere Steuerkraftberechnung einfließen, beträgt 300 %. Das bedeutet, dass jeder Cent der Gewerbesteuer, den der Markt mit einem Hebesatz von über 300 % erhebt, zu 100 % beim Markt verbleibt und nicht über den Finanzausgleich (z. B. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage) teilweise wieder abgeführt werden muss.

Der Landkreisdurchschnitt 2014 beim Gewerbesteuerhebesatz liegt bei 316,19 %. Den höchsten Hebesatz hatte im Jahr 2014 Ebersberg mit 360 % und den niedrigsten Hebesatz Hohenlinden mit 290 %.
Der Landesdurchschnitt 2013 der kreisangehörigen Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner liegt bei 311,0 %.
Nachdem das Gewerbesteueraufkommen in unserer Gemeinde jährlich ziemlich schwankt und wir in 2014 ein Gewerbesteuer-Soll von nur ca. 1.286 T€ erreicht haben (Ansatz 2014: 1,6 Mio. €), haben wir unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 330 % für 2015 vorerst 1.400.000 € angesetzt.

Nachfolgend eine Übersicht über die Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen der letzten 10 Jahre mit Haushaltsansatz 2015:



Grundsteuer (HhSt. 9000.00000 und 9000.00100)

Die seit 01.01.2010 geltenden Grundsteuerhebesätze für die Grundsteuern A und B von 390 % werden ebenfalls beibehalten.

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze der letzten 15 Jahre mit Hebesätze für 2015:

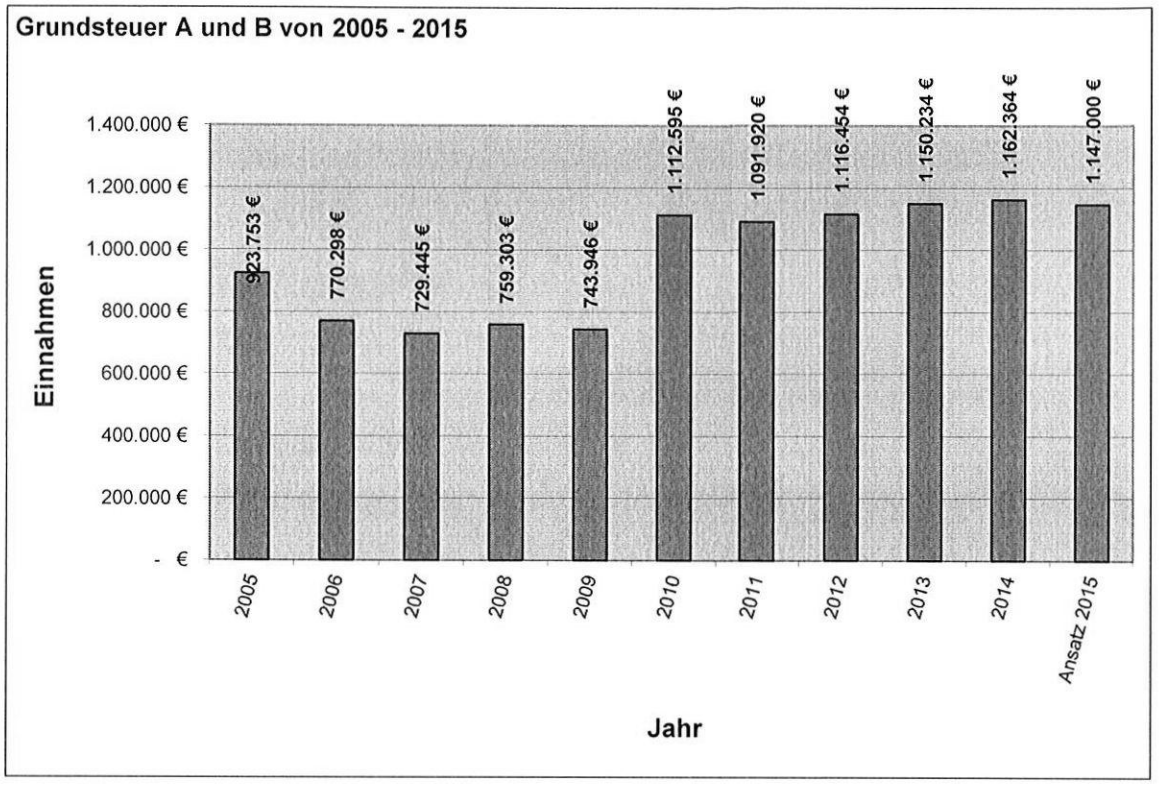
Jahr	Grundsteuer A v. H.	Grundsteuer B v. H.	Gewerbesteuer v. H.
2000	270	270	275
2001	270	270	300
2002	270	270	300
2003	270	270	300
2004	330	330	320
2005	330	330	320
2006	270	270	300
2007	270	270	300
2008	270	270	300
2009	270	270	300
2010	390	390	330
2011	390	390	330
2012	390	390	330
2013	390	390	330
2014	390	390	330
2015	390	390	330

Vergleichszahlen zu den Hebesätzen:

	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Markt Kirchseeon 2014	390,00 %	390,00 %
Kreisdurchschnitt 2014	296,67 %	307,14 %
Landesdurchschnitt 2013 der kreisangehörigen Gemeinden	333,4 %	327,3 %

Für 2015 erwarten wir unter Berücksichtigung eines Grundsteuerhebesatzes von 390 % für die Grundsteuer A ein Aufkommen von 22.000 € und für die Grundsteuer B ein Aufkommen von 1.125.000 €, insgesamt 1.147.000 €.

Nachfolgend eine Übersicht über die Grundsteuer-Ist-Einnahmen der letzten 10 Jahre mit Haushaltsansatz 2015:

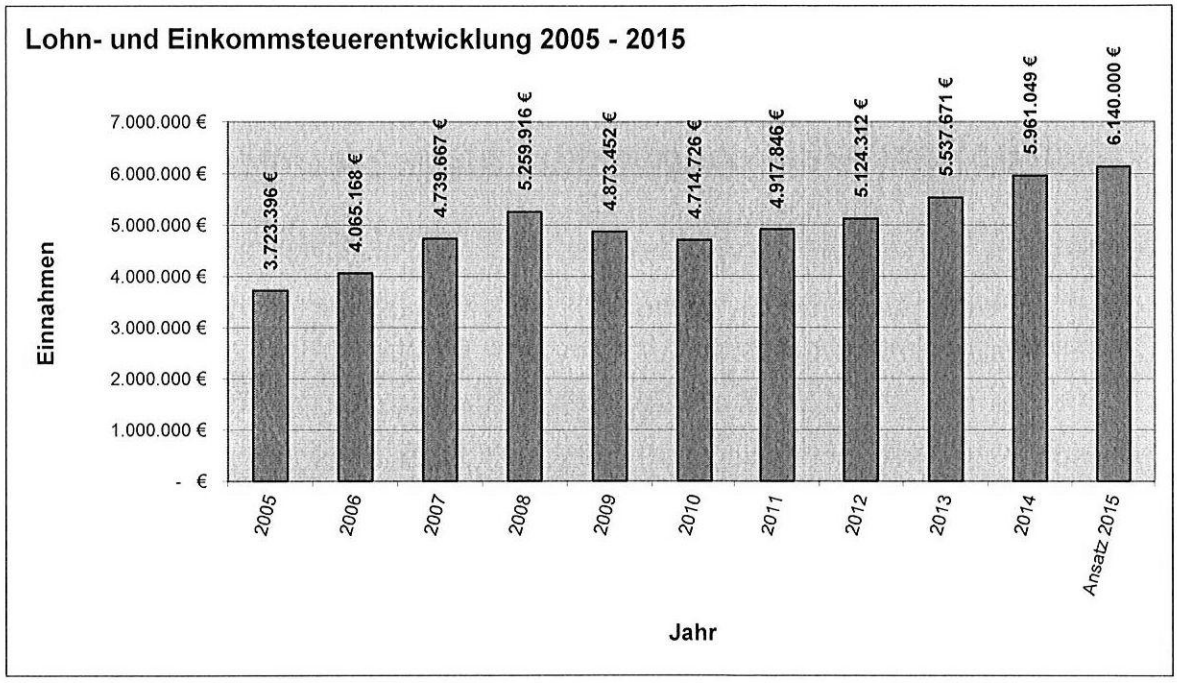


Lohn- und Einkommensteuerbeteiligung (HhSt. 9000.01001)

Laut Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 28.11.2014 errechnet sich für das Jahr 2015 ein voraussichtlicher Beteiligungsbetrag in Höhe von 6.141.890 €, Vorjahr: 5.749.372 €. Dies ist eine Mehrung von 392.518 € bzw. 6,8 %.

Nachdem wir im Jahr 2014 tatsächlich 5.961.049 € eingenommen haben, das sind 211.677 € oder 3,7 % mehr gegenüber dem für 2014 mitgeteilten Beteiligungsbetrag, haben wir für das Jahr 2015 vorerst einen Ansatz von 6.140 T€ gebildet. Für das 4. Quartal 2014 mussten wir bereits ca. 9 T€ zurückzahlen.

Nachfolgend eine Übersicht über die Lohn- und Einkommensteuerentwicklung der letzten 10 Jahre mit Haushaltsansatz 2015:



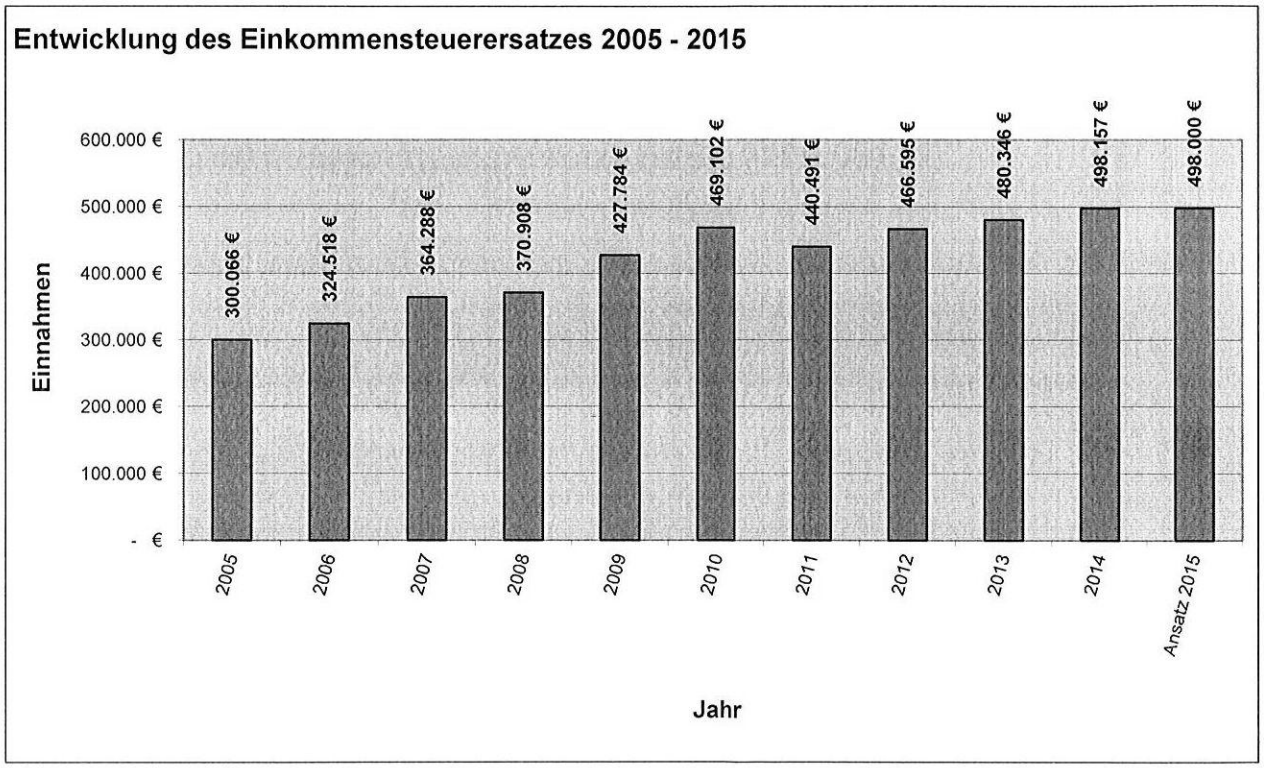
Umsatzsteuerbeteiligung (HhSt. 9000.01200)

Seit dem 01.01.1998 werden die Gemeinden als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer am Umsatzsteueraufkommen des Landes beteiligt. Nach einer Berechnung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 28.11.2014 erhalten wir für das Jahr 2015 einen Beteiligungsbetrag von 155.879 €, Vorjahr: 164.359 €. Da wir in 2014 tatsächlich 162.748 € eingenommen haben, das sind 1.611 € weniger als der mitgeteilte Beteiligungsbetrag, sind wir im Haushalt 2015 leicht unter dem angekündigten Beteiligungsbetrag geblieben und haben nur 155.000 € angesetzt.

Einkommensteuerersatz (HhSt. 9000.06120)

Der Einkommensteuerersatz soll die Mindereinnahmen der Gemeinden bei der Einkommensteuer durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs seit 1996 abdecken. Diese überproportionalen Belastungen werden durch die Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer ausgeglichen. Laut Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 28.11.2014 errechnet sich demnach für unsere Gemeinde für das Jahr 2015 ein Beteiligungsbetrag in Höhe von voraussichtlich 498.685 €. Obwohl im Vorjahr die tatsächlichen Einnahmen um ca. 11 T€ über dem mitgeteilten Beteiligungsbetrag lagen, haben wir für 2015 vorerst nur 498.000 € angesetzt.

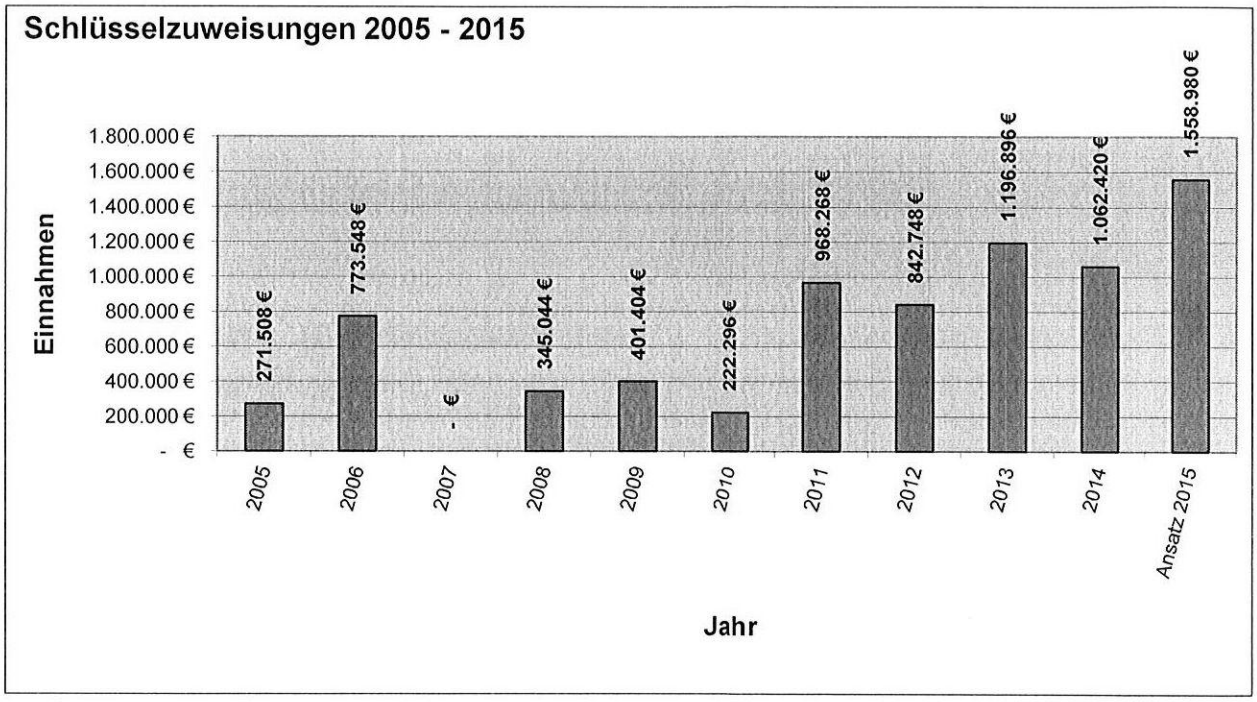
Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung des Einkommensteuerersatzes der letzten 10 Jahre mit Haushaltsansatz 2015:



Schlüsselzuweisung (HhSt. 9000.04100)

Die Schlüsselzuweisung soll einen bestimmten Ausgleich für steuerkraftschwache Gemeinden herbeiführen. Da unsere Steuerkraft, wie bereits erwähnt, gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen ist und die zu verteilende Schlüsselmasse im Rahmen der Kommunalen Finanzausgleichsverhandlungen für 2015 um 5,4 % angehoben wurde, erhalten wir dieses Jahr um ca. 497 T€ mehr Schlüsselzuweisung als im Vorjahr. Laut Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 16.12.2014 beträgt diese für das Jahr 2015 1.558.980 €, Vorjahr: 1.062.420 €.

Nachfolgend eine Übersicht über die erhaltenen Schlüsselzuweisungen in den letzten 10 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:

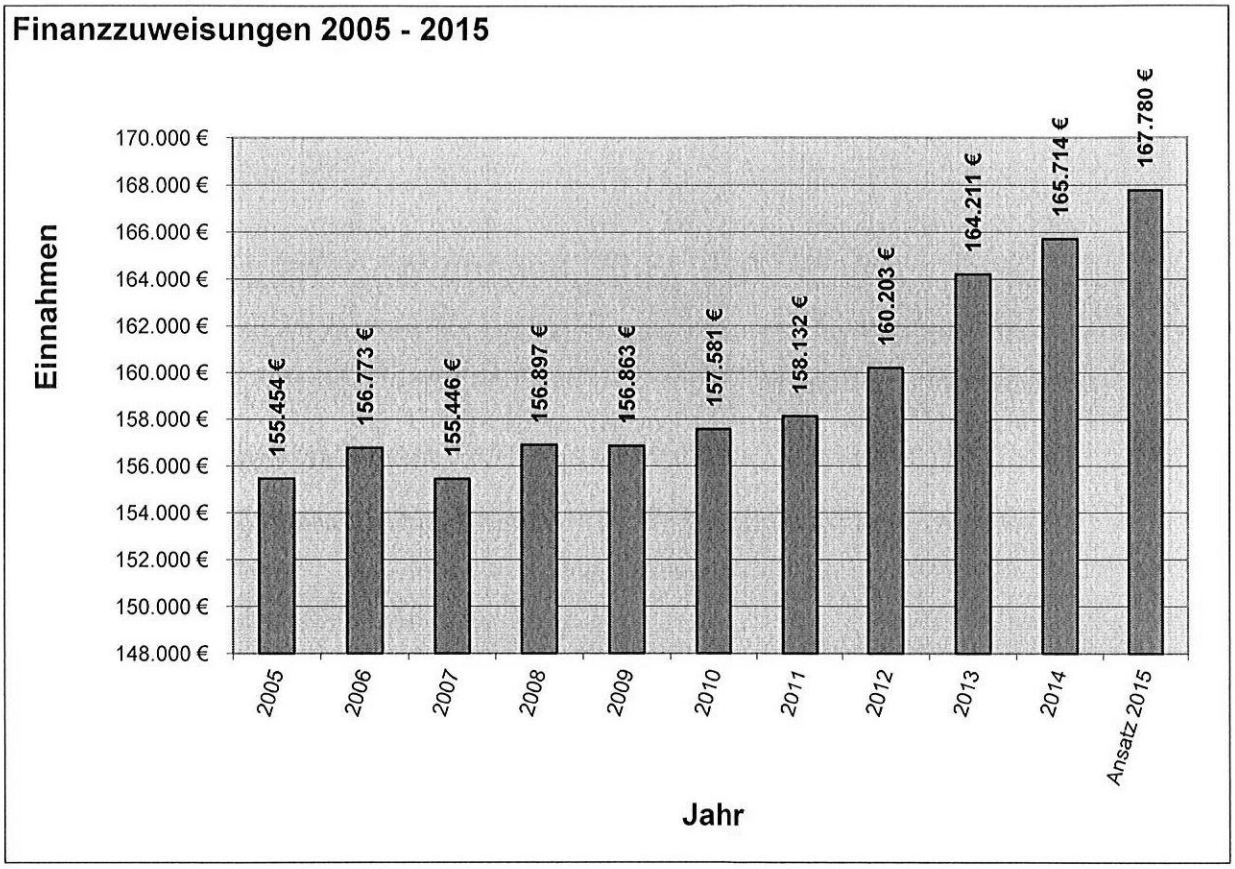


Finanzzuweisungen (HhSt. 9000.06100)

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises leistet der Staat teilweise Ersatz nach Art. 7 FAG. Der Pro-Kopf-Betrag wird für das Jahr 2015 nicht verändert und beträgt wie im Vorjahr 16,70 € je Einwohner.

Im Haushalt 2015 haben wir demzufolge 167.780 € veranschlagt, Vorjahr 165.710 €.

Nachfolgend eine Übersicht über die erhaltenen Finanzzuweisungen in den letzten 10 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:



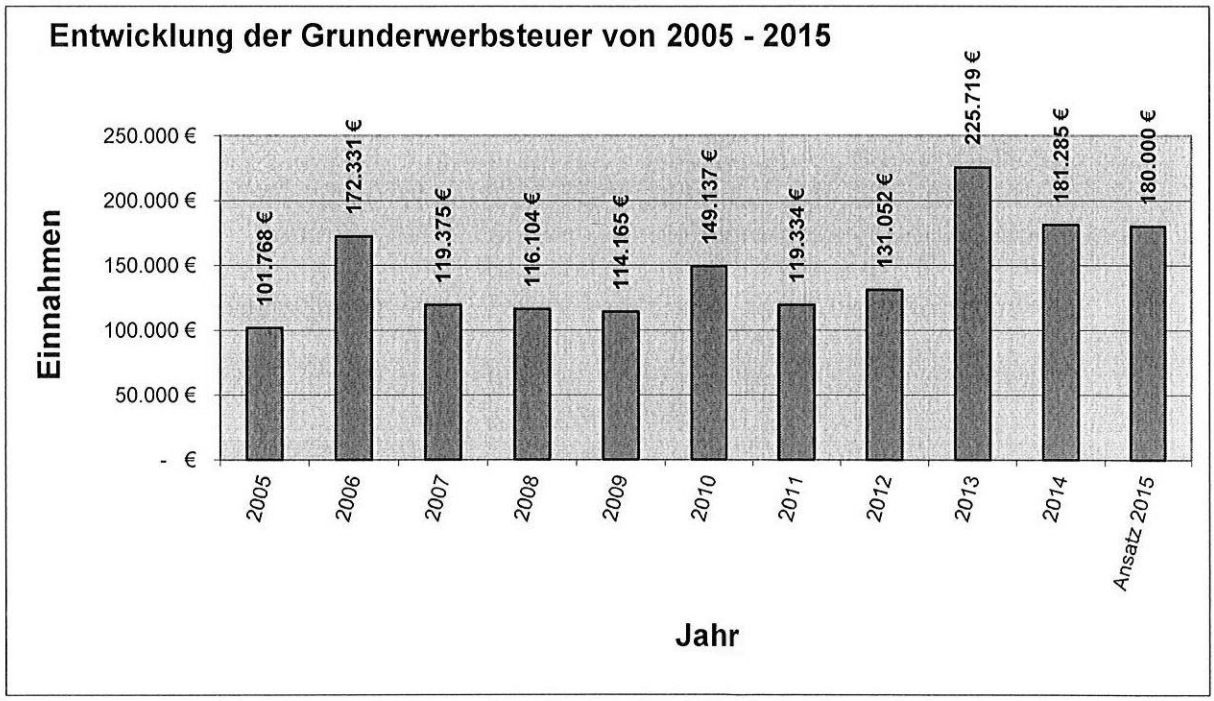
Grunderwerbsteuer (HhSt. 9000.06110)

Die Höhe der Zuweisung bei der Grunderwerbsteuer kann nur geschätzt werden. Maßgebend hierfür sind die örtlichen Grundstücksbewegungen.

Der Grunderwerbsteuersatz beträgt derzeit 3,5 %. Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung (= Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer). Der Kommunalanteil fließt nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens den kreisfreien Gemeinden und Großen Kreisstädten in voller Höhe, im Übrigen den kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von 3/7 und den Landkreisen in Höhe von 4/7 zu. Für Grundstücke in gemeindefreien Gebieten fließt der Kommunalanteil den Landkreisen in voller Höhe zu.

Gemessen am Aufkommen des Vorjahres mit 181.285 € und unter Berücksichtigung der örtlichen Grundstücksbewegungen haben wir für 2015 vorerst 180.000 € angesetzt.

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung der Grunderwerbsteuer in den letzten 10 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:



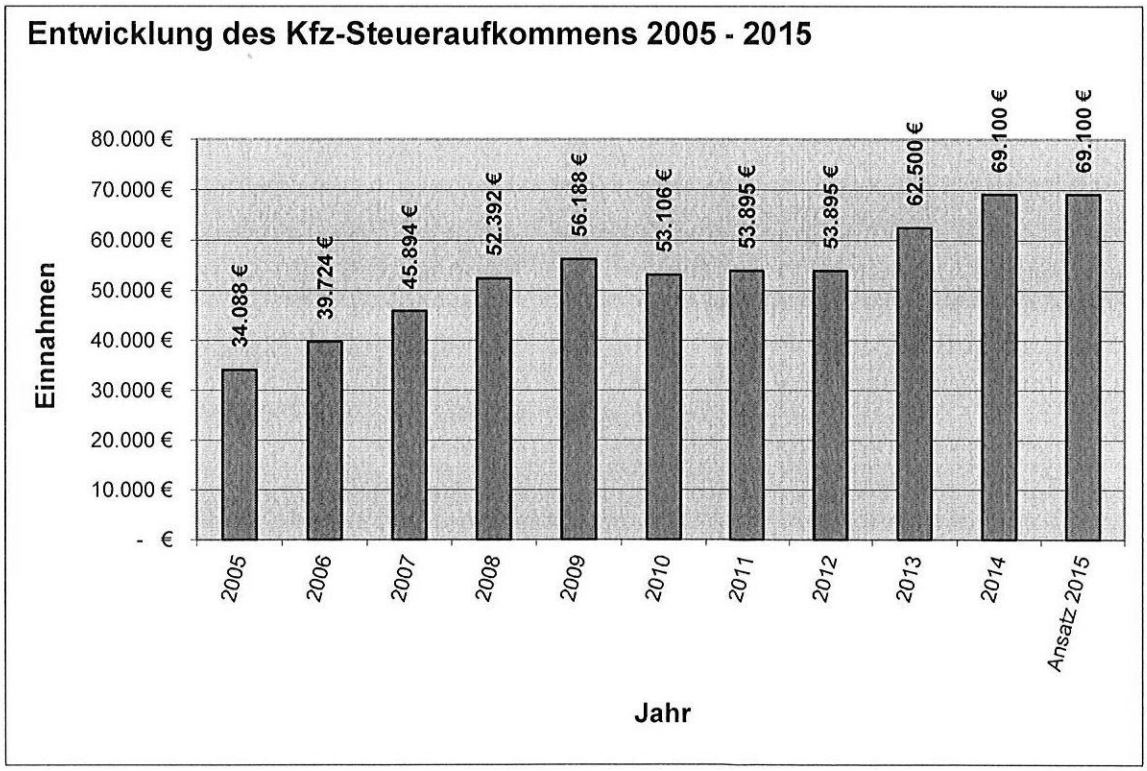
Beteiligung am örtlichen Kfz-Steueraufkommen (HhSt. 6300.17130)

Der Markt Kirchseeon beteiligt sich unmittelbar am Kfz-Steueraufkommen nach Art. 13 a FAG. Seit 01.07.2009 ist die Ertragshoheit für die Kraftfahrzeugsteuer von den Ländern auf den Bund übertragen worden. Als Kompensation erhalten die Länder einen nicht dynamisierten Festbetrag aus dem Steueraufkommen des Bundes, aus dem auch die Leistungen nach Art. 13 a FAG zu finanzieren sind.

Mit dem Wegfall der Ertragshoheit für die Kraftfahrzeugsteuer bei den Ländern ist auch bei den Zuweisungen nach Art. 13 a FAG eine Anknüpfung an das örtliche Kraftfahrzeugsteueraufkommen nicht mehr möglich. Die Empfänger von Leistungen nach Art. 13 a FAG in der bis 31.12.2010 geltenden Fassung erhalten deshalb seit 2011 pauschale Zuweisungen in Form eines Festbetrages auf Basis des Durchschnitts der in den Jahren 2008 bis 2010 erhaltenen Leistungen nach Art. 13 a FAG in der bis 31.12.2010 geltenden Fassung.

Nachdem derzeit noch keine Informationen über die Höhe der in 2015 zu erwartenden Kfz-Steuer vorliegt, haben wir, gemessen am Aufkommen des Vorjahres mit 69.100 €, für 2015 vorerst einen Ansatz von ebenfalls 69.100 € gebildet.

Nachstehend eine Übersicht über die Entwicklung des Kfz-Steueraufkommens in den letzten 10 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:



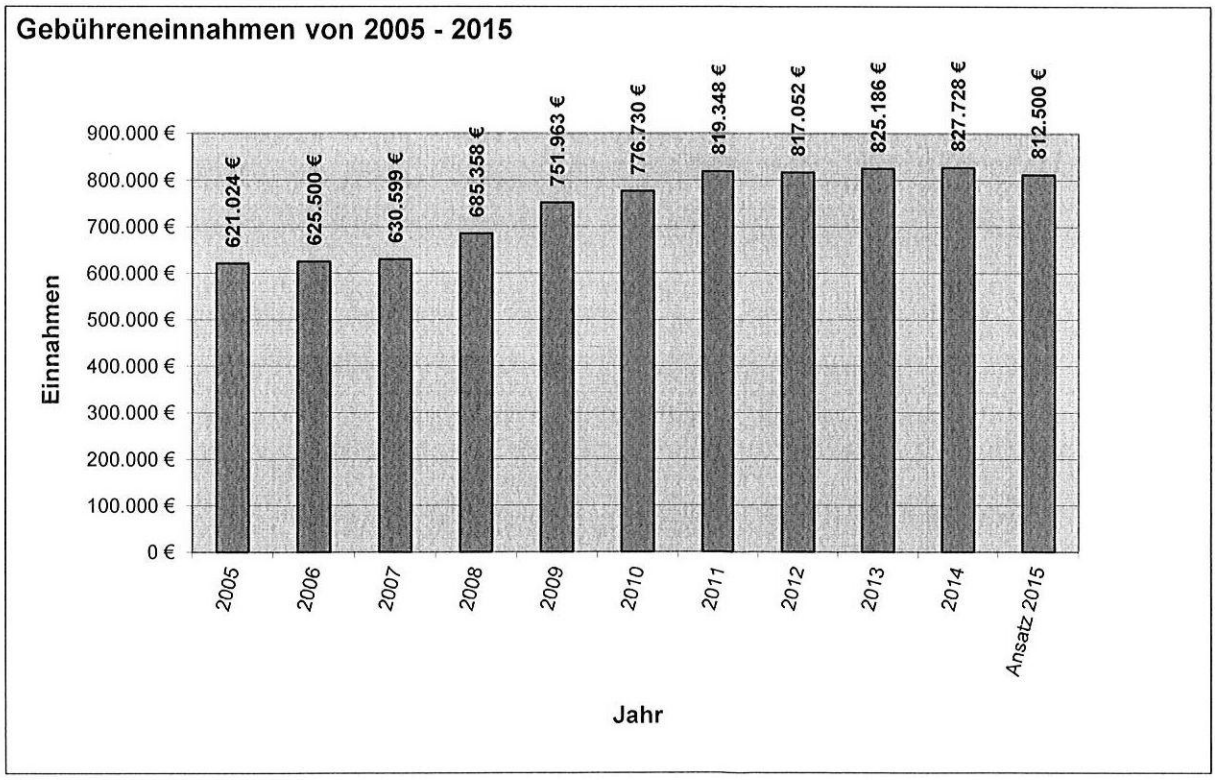
Gebührenaufkommen

Bei den laufenden Gebühren für die Schulturnhallennutzung, Büchereinutzung, Hallenbadnutzung, Sondernutzungen an öffentlichem Verkehrsraum, Kanaloberflächenwasser, Müllabfuhr, Marktgebühren und Grabplatzgebühren rechnen wir im Jahr 2015 mit 813 T€ an Einnahmen (Vorjahr: 828 T€).
Der Rückgang der Gebühreneinnahmen ist auf die Senkung der Müllgebühren ab 01.01.2015 und auf die Anhebung der Friedhofsgebühren ebenfalls ab 01.01.2015 zurückzuführen.

Nachfolgend eine Übersicht über die einzelnen Gebühren (Soll-Einnahmen) in den letzten 5 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:

Bereich	2010	2011	2012	2013	2014	Ansatz 2015
Schulturnh.Ki.	0 €	6.503 €	4.921 €	4.986 €	3.782 €	3.800 €
Schulturnh.Eglh.	0 €	8.948 €	5.298 €	4.584 €	5.202 €	5.200 €
Bücherei	7.220 €	6.615 €	6.159 €	5.973 €	6.387 €	6.300 €
Hallenbad	59.773 €	77.091 €	73.499 €	76.898 €	86.840 €	85.000 €
Sondernutzg.geb.	0 €	0 €	1.909 €	2.095 €	1.479 €	1.500 €
Kanaloberfl.w.	22.944 €	23.609 €	23.609 €	23.609 €	23.609 €	23.600 €
Müllabfuhr	642.318 €	647.691 €	651.027 €	655.368 €	658.807 €	632.000 €
Märkte	3.668 €	5.590 €	5.484 €	4.658 €	3.102 €	3.100 €
Grabplatzgeb.	40.807 €	43.301 €	45.146 €	47.015 €	38.520 €	52.000 €
gesamt:	**776.730 €**	**819.348 €**	**817.052 €**	**825.186 €**	**827.728 €**	**812.500 €**

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung des gesamten Gebührenaufkommens (Soll-Einnahmen) in den letzten 10 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:



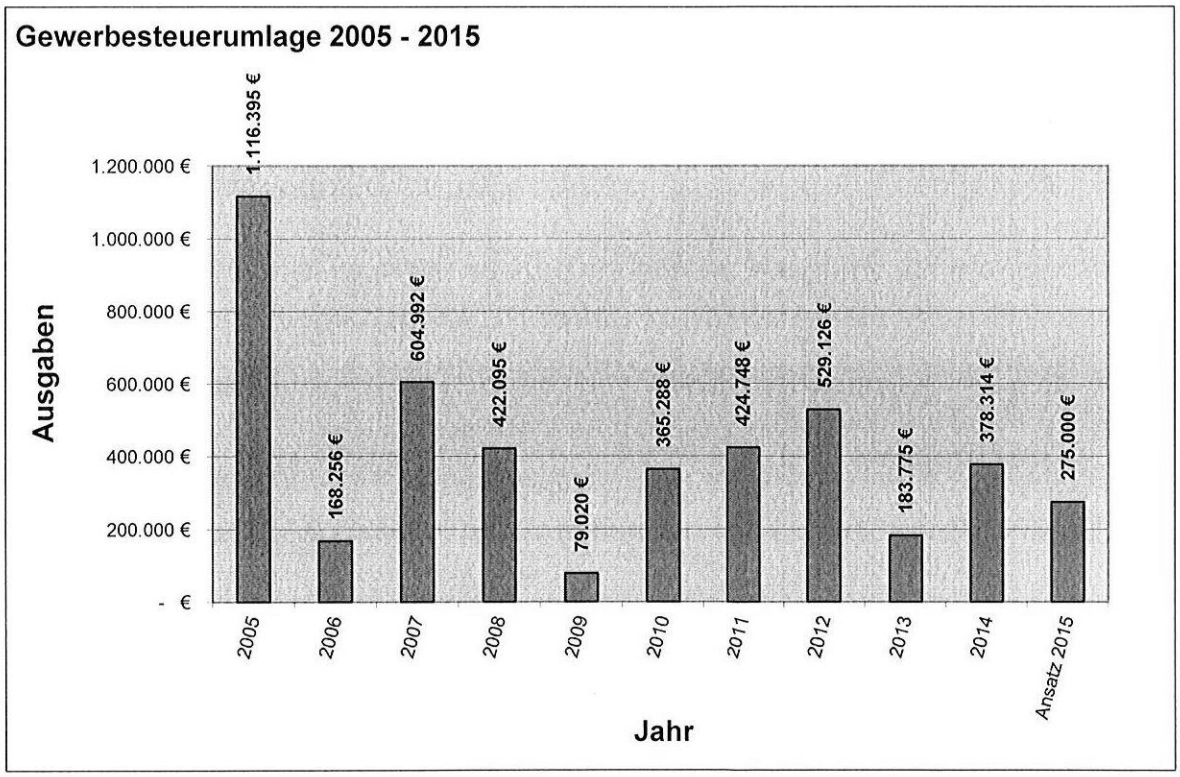
Gewerbesteuerumlage (HhSt. 9000.81000)

Die Höhe der Gewerbesteuerumlage richtet sich nach dem Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen plus 10 % im 4. Quartal.

Die Gewerbesteuer-Umlage beträgt für das Jahr 2015 wie im Vorjahr insgesamt 69 v. H. .

Unter Berücksichtigung eines Gewerbesteueraufkommens von 1,4 Mio. € bei einem Hebesatz von 330 % beträgt die in 2015 zu leistende Gewerbesteuerumlage rund 293.000 €. Dies entspricht wie im Vorjahr 20,9 % der Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen. Nachdem wir in diesem Jahr aus der Abrechnung für das 4. Quartal 2014 bereits ca. 18 T€ zurück erhalten haben, wurden für 2015 vorerst 275.000 € angesetzt.

Nachfolgend eine Übersicht über die zu leistende Gewerbesteuerumlage in den letzten 10 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:

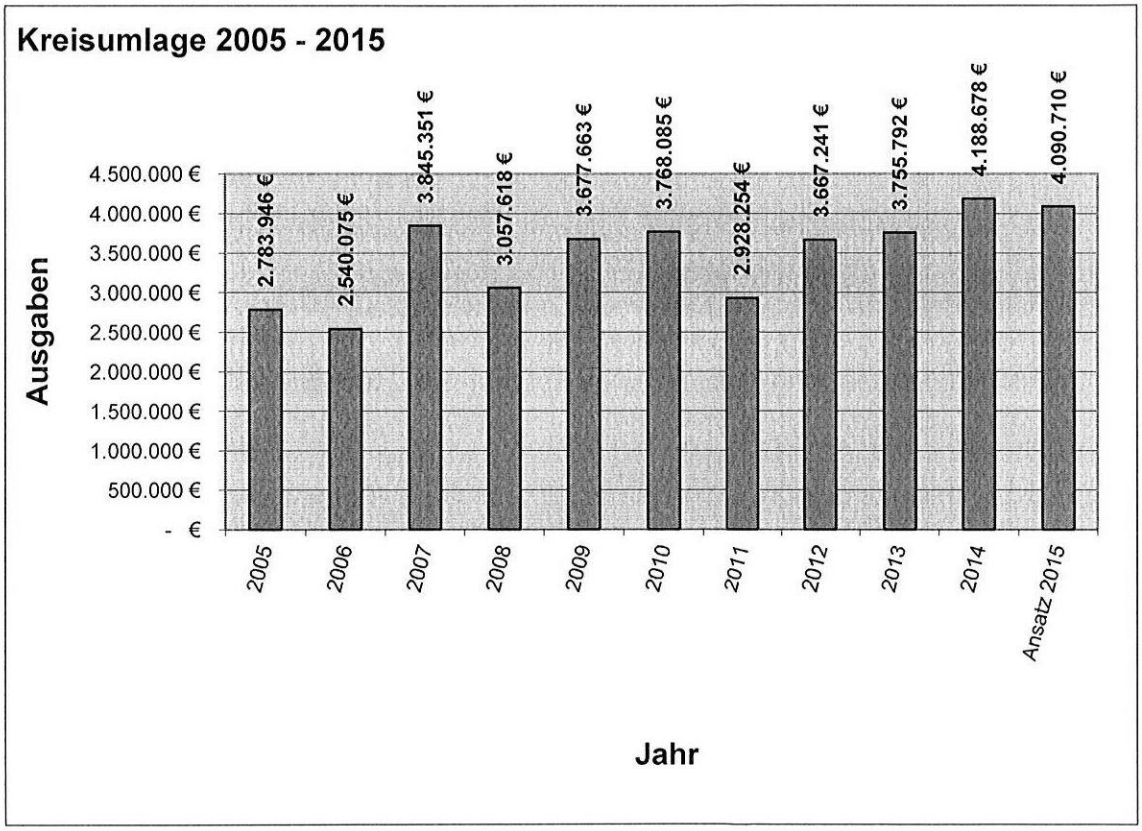


Kreisumlage (HhSt. 9000.83200)

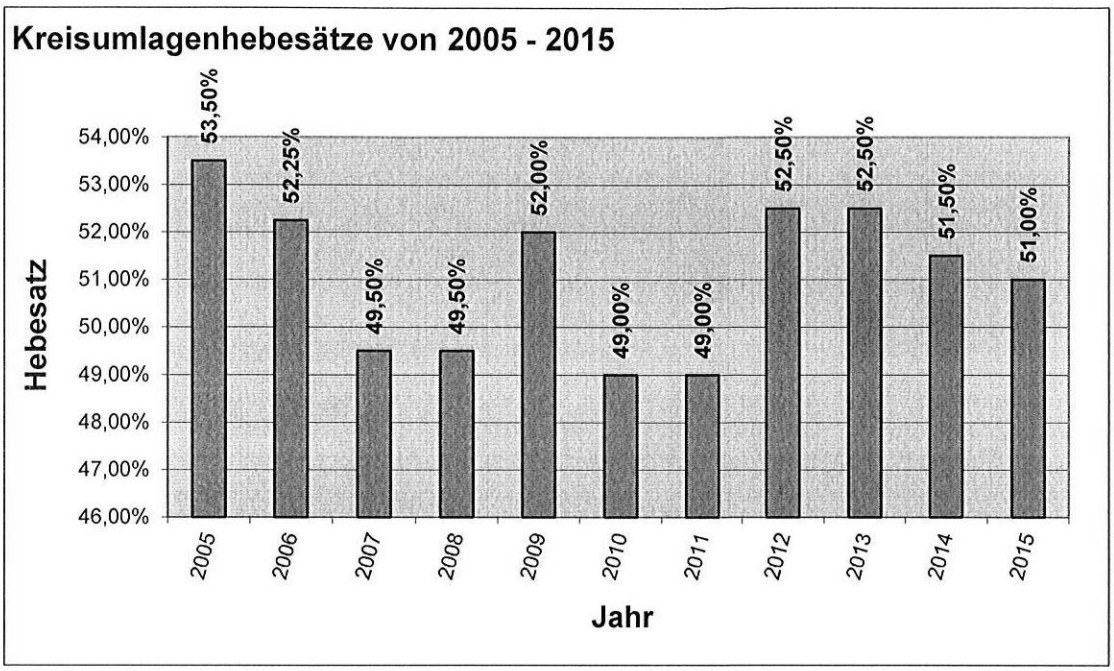
Die Kreisumlage wird nach unserer Umlagekraft 2015 berechnet. Diese setzt sich zusammen aus unserer Steuerkraft 2015 (= Realsteueraufkommen aus dem Jahr 2013) und 80 % der Schlüsselzuweisung von 2014. Die an den Landkreis abzuführende Kreisumlage ergibt sich aus der Multiplikation unserer Umlagekraft mit dem Kreisumlagenhebesatz, der jährlich vom Kreistag neu festgesetzt wird.

Unsere Umlagekraft 2015 beträgt 8.021.001 €, Vorjahr 8.133.355 €. Der Kreisumlagenhebesatz für das Jahr 2015 beträgt 51,0 Prozentpunkte (Vorjahr 51,5 %). Somit ergibt sich für 2015 eine Kreisumlage von 4.090.711 € gegenüber 4.188.678 € in 2014. Das sind 97.967 € weniger als im Vorjahr.

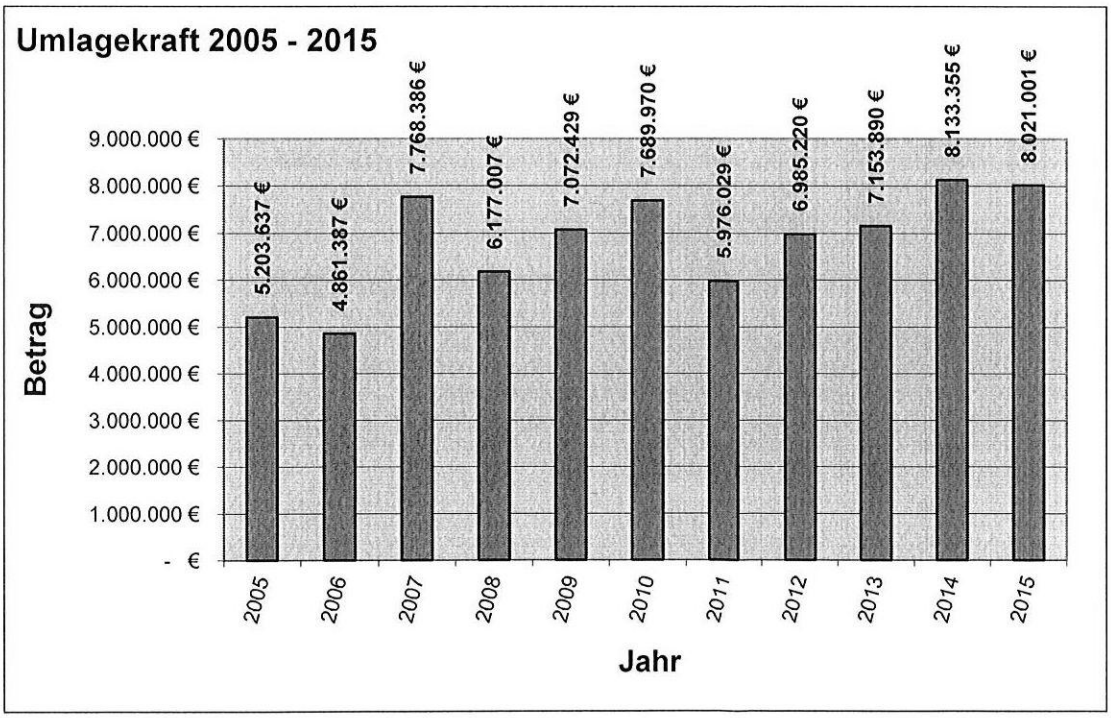
Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung der Kreisumlage in den letzten 10 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:



Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung des Kreisumlagenhebesatzes in den letzten 10 Jahren mit Hebesatz für 2015:



Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung unserer Umlagekraft in den letzten 10 Jahren incl. 2015:



Personalausgaben

Bei den Personalausgaben einschließlich der Soziallasten, der Umlagen zum Versorgungsverband, der Bezüge und Entschädigungen der Gemeindeorgane wurden im Haushalt 2015 2.936.080 € = 18,5 % des Volumens des Verwaltungshaushaltes veranschlagt, Vorjahr: 2.743.940 € = 18,2 % des Volumens.

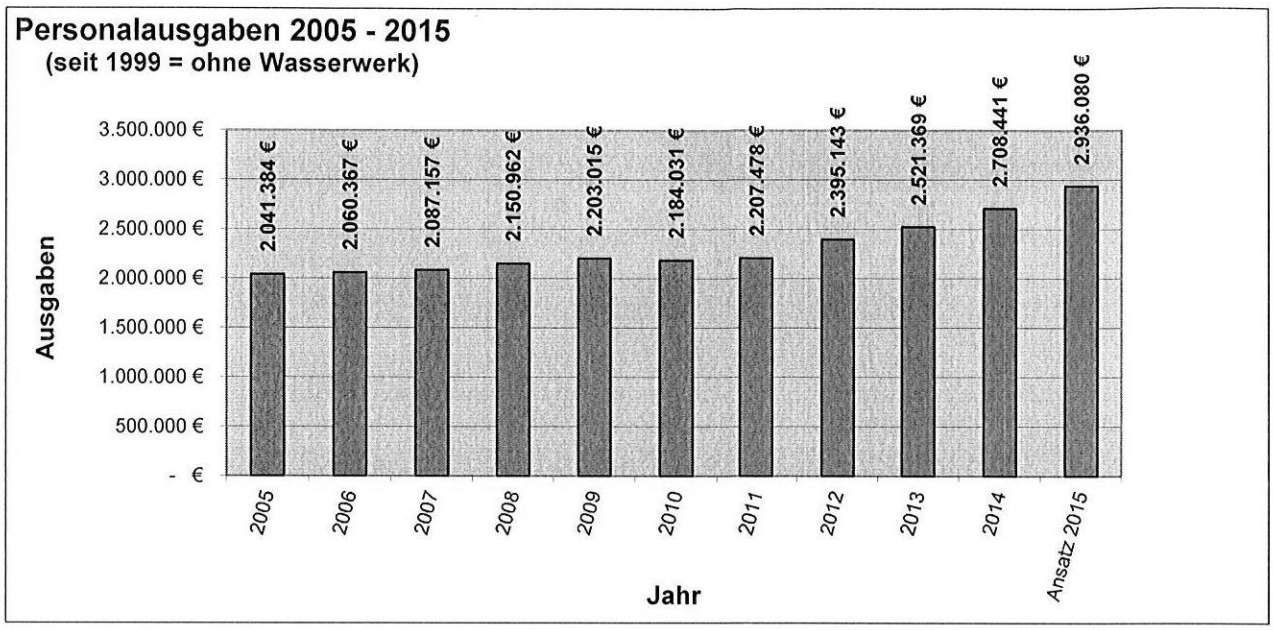
Sie erhöhen sich damit um 7,0 % gegenüber 2014. Dabei wurde eine Erhöhung der Löhne und Gehälter bei den Beamten und Beschäftigten ab 01.01.2015 um 2,40 % zuzüglich tariflicher Einmalzahlungen und Stundenanhebungen bzw. – reduzierungen sowie anstehende Höhergruppierungen bei einzelnen Mitarbeitern berücksichtigt. Außerdem wurden die Personalkosten für eine zusätzliche Ganztagesstelle in der Kämmerei, für eine zusätzliche Halbtagesstelle in der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie für eine zusätzliche Ganztagesstelle im Bauhof als Ersatz für einen demnächst ausscheidenden Mitarbeiter eingeplant.

Insgesamt betrugen die Personalausgaben (Gemeindeorgane, Verwaltung, Feuerwehren, Schulen, Bücherei, Hallenbad, Bauhof und Abfallbeseitigung) in 2014 beim Markt Kirchseeon 270 € pro Einwohner. Der Landesdurchschnitt in Gemeinden unserer Größenklasse betrug 2012: 388 €.

Nachfolgend eine Übersicht über die **tatsächlichen** Personalausgaben (= Ist-Ausgaben) in den letzten 5 Jahren mit Haushaltsansatz 2015:

Jahr	Ist-Ausgaben	Einw. zum 30.06. d. J.	Personalausg. pro Einw.
2010	2.184.031 €	9.515	230 €
2011	2.207.478 €	9.701	228 €
2012	2.395.143 €	9.927	241 €
2013	2.521.369 €	10.010	252 €
2014	2.708.441 €	10.036	270 €
Ansatz 2015	2.936.080 €	10.036	293 €

Die Personalausgaben entwickelten sich in den letzten 10 Jahren wie folgt mit Haushaltsansatz 2015:



Schuldendienst

Die Zinsausgaben im Jahr 2015 mit 140.600 € betragen 0,88 % des Volumens des Verwaltungshaushaltes. Für planmäßige Tilgungsleistungen sind 205.020 € oder 2,25 % des Volumens des Vermögenshaushaltes aufzubringen.

In diesen Beträgen sind die anteiligen Zins- und Tilgungsleistungen für das Wasserwerk nicht mehr enthalten, da es seit dem 01.01.1999 aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedert wurde.

Die planmäßigen Schuldendienstleistungen der Kommunalen Haushalte betrugen ohne dem Schuldendienst der Eigenbetriebe 2012 in bayerischen Gemeinden unserer Größenklasse 64 € pro Einwohner, während bei uns in 2014 nur 25 € aufgebracht werden mussten.

Die wichtigsten Investitionen und Investitions-förderungsmassnahmen in 2015

HH-Stelle	Maßnahme	Ansatz 2015
0600.93500	Ausstattung Rathaus (incl. 10 T€ HAR aus 2014): - Sitzungsprogramm (10 T€) - Garderobenschrank und PC-Bildschirm für Sekretariat (2.700 €) - Infoständer u. Sanitätsliege f. Bürgerbüro (1.500 €) - Scanner für Kasse (1 T€) - neues Zeiterfassungsterminal, Ersatz (2.500 €) - Programm Kominfo mit Baumkataster (10 T€) - Erneuerung Schaukästen (4 T€)	30.000 €
0600.94000	Hochbaumaßnahmen am Rathaus: - Restkosten für die Dachsanierung vom Bauamt und Bürgerbüro (30 T€) - Umbau 2. OG im Rathaus (100 T€) - Aussenfluchtweg Rathaus (50 T€)	180.000 €
0600.96000	Betriebsanlagen im Rathaus (incl. 15.900 € HAR): - Erweiterung Brandmeldeanlage im 3. OG (12 T€) - Installation Notstromversorgung (60 T€) - Erneuerung Brandschutztüren (85 T€)	141.000 €
1300.93500	Versch. Ausstattungsgegenstände für die Feuerwehren (incl. 188.300 € HAR): - Restkosten Digitalfunk für die Feuerwehren (38 T€) - 1. + 2. Teil für neues FW-Auto für die FFW Kirchs.-Markt (300 T€) - Verkehrssicherungsanhänger LED (30 T€) - Verw.software MP Feuer mit Zubehör (10 T€) - sonst. Ausrüstungsgegenstände (38.700 €)	230.000 €
2150.94010	Hochbaumaßnahmen Schule Kirchseeon (incl. 532 T€ HAR): - Planung und Ausschreibung Schulhauserweiterung (1,3 Mio. €, davon bereits bezahlt in 2014: 43 T€) - Planungskosten für thermische Sanierung (10 T€)	735.000 €
2150.94020	Hochbaumaßnahmen Schulturnhalle Kirchseeon: - Restkosten für Dachsanierung (85 T€) - Laibungsverkleidung Dachkuppeln (10 T€) - Erneuerung Sporthallenboden (100 T€) - thermische Sanierung Treppenhaus (25 T€)	220.000 €
3700.98800	Zuschuss für die Sanierung der Erlöserkirche in Eglharting	110.000 €
4000.93500	(incl. 2.950 € HAR): - Aufstellung der Bewegungsgeräte für Senioren (10 T€) - Büromöbel für JAS (10 T€)	17.000 €
4641.96000	Erneuerung der Heizungsanlage im Kinderhaus „Spatzennest“	120.000 €
4642.93500	Versch. Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände für den Kindergarten „Im Dachsbau“	16.300 €
4645.94000	Hochbaumaßnahmen Kinderhaus an der Münchner Straße 24 (incl. 180.580 € HAR): - 1. + 2. Teilbetrag für Planung und Ausschreibung	300.000 €

HH-Stelle	Maßnahme	Ansatz 2015
4646.98800	Zuschuss an das BBW St. Zeno für den Krippenbau	850.000 €
4649.94000	Atriumgestaltung Kinderhaus „Am Forst"	14.000 €
5600.94015	Hochbaumaßnahmen ATSV-Halle (incl. 181.200 € HAR): - Neubau des ATSV-Heimes (1.250 T€) - Erstellung eines Zaunes an der Grundstücksgrenze zum Anwesen Höppler (5 T€)	1.065.000 €
5600.94080	(incl. 9.980 € HAR) - Anbau einer Garage für das BRK am Schützen- und BRK-Heim an der Waldbahn (50 T€)	40.000 €
5700.96000	Betriebsanlagen Hallenbad: - Erneuerung der Kompressoranlage (12 T€) - Erneuerung Doppelenthärtungsanlage (5.500 €) - Einhausung Lüftungsanlage (25 T€)	42.500 €
6200.95000	Restliche anteilige Erschließungskosten aus dem Baugebiet an der Bucher Straße	40.000 €
6200.98600	Zuschuss an die GWG Wohnungsgenossenschaft Ebersberg für den Bau von 12 geförderten Wohnungen in der Fritz-Arnold-Straße	48.000 €
6300.93500	Versch. Anschaffungen für die Gemeindestraßen und Bauhof: - 1 Kastenwagen Fiat Doblo (20 T€) - 1 Pritschenwagen mit Doppelkabine, Fiat Ducato, Ersatzbeschaffung (35 T€) - 1 Tandemkipper (25 T€) - Buswartehäuschen B 304 Ecke Waldbahn (3.500 €) - elektronische Zeiterfassung (3 T€) - sonst. Ausrüstungsgegenstände (insges. 7.850 €)	95.000 €
6300.95018	Restkosten für den Bau des 3. BA des Geh- und Radweges an der B 304 vom Kohlenbrennerweg bis zur Waldbahn incl. Anteil des Straßenbauamtes für die Fahrbahnerneuerung	410.000 €
6300.95030	Moosstraße – neue Umfahrung Wasserloch (Rest)	20.000 €
6300.95077	Sanierung des Regenwasserkanales in Buch (Rest)	30.000 €
6700.98700	Versch. Straßenbeleuchtungsmaßnahmen (incl. 35.650 € HAR): - 3. BA Geh- und Radweg B 304 aus 2013 (28 T€) - Erstellung einer Straßenbeleuchtung im Kirchseeoner Weg / Eglhartinger Weg ab Schützenheim SG Hubertus bis Einmündung Am Kleinfeld (25 T€) - Beleuchtung Gehweg zum Waldfriedhof an der Nordseite B 304 (10 T€) - Verlegung von Straßenlaternen (10 T€) - sonst. Straßenbeleuchtungsmaßnahmen (20 T€)	57.000 €
7001.94000	Bau einer öffentlichen Toilettenanlage	50.000 €
7200.94000	Hochbaumaßnahmen Abfallbeseitigung (incl. 120.260 € HAR): - Restkosten für die Erweiterung des Wertstoffhofes (190 T€) - Unterflurcontainer im Baugebiet an der Bucher Str. anteilig (8 T€)	78.000 €

HH-Stelle	Maßnahme	Ansatz 2015
7500.93500	Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Bestattungswesen: - 72 Urnennischenplatten für Waldfriedhof (16 T€) - sonst. Ausstattungsgegenstände (insges. 4.200 €)	20.200 €
8800.93200	Pauschaler Ansatz für den Erwerb von Grundstücken	4.160.000 €
8800.94000 u. 8800.50040	Pauschaler Ansatz für die Sanierung von Gemeinde-wohnungen	40.000 €
8801.94000	Wohnungssanierung Siedlerstr. 17 1. OG links	50.000 €
8813.94000	Pauschaler Ansatz für Umbaumaßnahmen im Anwesen Wasserburger Straße 16	15.000 €

Nachstehend aufgeführte Haushaltsausgabereste werden von 2014 auf 2015 übertragen bzw. neu gebildet:

Verwaltungshaushalt

HH-Stelle	Bezeichnung	übertragene	neue	gesamt
0200.53000	Miete für Kopierer - Rathaus		1.300 €	1.300 €
0200.65500	Rechts- und Beratungskosten für Strom-konzessionsvertrag und Gründung Gemeindewerke		15.000 €	15.000 €
0600.50000	Gebäudeunterhalt - Rathaus		21.000 €	21.000 €
0600.65000	Geschäftsausgaben - Rathaus		1.000 €	1.000 €
0600.65500	Sachverständigenkosten - Rathaus		370 €	370 €
1300.50010	Gebäudeunterhalt - Feuerwehrgerätehäuser		5.000 €	5.000 €
1300.56000	Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung - Feuerwehren		2.000 €	2.000 €
1300.65500	Sachverständigenkosten - Feuerwehren		500 €	500 €
2150.50020	Gebäudeunterhalt - Schulturnhalle Kirchseeon		15.000 €	15.000 €
2150.50030	Gebäudeunterhalt - Schule Eglharting		10.000 €	10.000 €
2150.50040	Gebäudeunterhalt - Schulturnhalle Eglharting		5.000 €	5.000 €
2150.54030	Bewirtschaftungskosten - Schule Eglharting		10.000 €	10.000 €
2150.65000	Bürobedarf - Schule		1.500 €	1.500 €
2150.65500	Sachverständigenkosten - Schulen		2.000 €	2.000 €
4640.70040	Betriebskostenzuschuss - Kinderhort Kirchs.		13.000 €	13.000 €
4642.50000	Gebäudeunterhalt - Kindergarten"Im Dachsbau"		2.000 €	2.000 €
4644.70040	Betriebskostenzuschuss - Kiga "St. Maria"		14.000 €	14.000 €
4645.50000	Gebäudeunterhalt - Kiga Mü.Str. 24		1.000 €	1.000 €
4645.70040	Betriebskostenzuschuss - Kiga Mü.Str. 24		23.000 €	23.000 €
4647.70000	Betriebskostenzuschuss - Sonstige		39.000 €	39.000 €
4648.50000	Gebäudeunterhalt - Kinderhort Eglharting		2.000 €	2.000 €
4648.70040	Betriebskostenzuschuss - Kinderhort Eglh.		25.000 €	25.000 €
4649.50000	Gebäudeunterhalt - Kinderhaus Am Forst		2.000 €	2.000 €
4649.70040	Betriebskostenzuschuss Kinderhaus Am Forst		38.000 €	38.000 €
5600.65500	Sachverständigenkosten - ATSV-Halle		220 €	220 €
5700.50030	Gebäudeunterhalt - Hallenbad		3.000 €	3.000 €
6300.51000	Straßenunterhalt		10.000 €	10.000 €
6900.51000	Unterhalt Gewässer III. Ordnung		5.000 €	5.000 €
7200.51000	Sanierung von Mülldeponien		3.000 €	3.000 €
7910.65500	Kosten für Machbarkeitsstudie Breitband		6.400 €	6.400 €
8805.65500	Sachverständigenkosten - Spannleitenberg 2		300 €	300 €
8806.65500	Sachverständigenkosten - Gartenweg 10		500 €	500 €
8807.50000	Gebäudeunterhalt - Forstseeoner Str. 2		2.000 €	2.000 €
	gesamt:	**- €**	**279.090 €**	**279.090 €**

Vermögenshaushalt

HH-Stelle	Bezeichnung	übertragene	neue	gesamt
0600.93500	Ausstattung - Rathaus		10.000 €	10.000 €
0600.96000	Betriebsanlagen - Rathaus		15.900 €	15.900 €
1300.93500	Ausstattung - Feuerwehren	23.300 €	165.000 €	188.300 €
1300.96000	Betriebsanlagen - Feuerwehren		10.000 €	10.000 €
2150.93500	Ausstattung - Schulen		9.000 €	9.000 €
2150.93501	Ausstattung Schulen (Gemeindeverwaltung)		1.000 €	1.000 €
2150.94010	Hochbaumaßnahmen - Schule Kirchseeon		532.000 €	532.000 €
3700.98800	Investitionszuschüsse an Kirchen	9.300 €		9.300 €
4000.93500	Ausstattung - Jugendsozialarbeit an Schulen		2.950 €	2.950 €
4601.93500	Ausstattung - Jugendzentrum		1.000 €	1.000 €
4645.94000	Hochbaumaßnahmen - Kinderhaus Mü.Str. 24		180.580 €	180.580 €
4644.98800	Investitionszuschüsse für Kiga "St. Maria"	24.600 €		24.600 €
4649.93500	Ausstattung - Kinderhaus Am Forst	7.100 €		7.100 €
5500.98800	Investitionszuschüsse - Sportförderung	2.300 €		2.300 €
5600.94015	Hochbaumaßnahmen - ATSV-Halle		181.200 €	181.200 €
5600.94080	Hochbaumaßnahmen - Schützen- und BRK-Heim an der Waldbahn		9.980 €	9.980 €
5700.96000	Betriebsanlagen - Hallenbad	500 €		500 €
6200.95000	Tiefbaumaßnahmen - Einheimischenbauland	349.800 €	10.000 €	359.800 €
6300.94000	Hochbaumaßnahmen - Bauhof		8.800 €	8.800 €
6300.95014	Straßenbau Gartenweg	3.800 €		3.800 €
6300.95030	Straßenbau im Kirchseeoner Moos		62.990 €	62.990 €
6300.95068	Straßenbau Aubachstraße	3.000 €		3.000 €
6300.95076	Straßenbau über Riedering nach Eglharting		25.000 €	25.000 €
6300.95077	Sanierung Regenwasserkanal in Buch		220.000 €	220.000 €
6700.98700	Zuweisung an E.ON für den Bau von Straßen-beleuchtungen		35.650 €	35.650 €
6900.95000	Tiefbaumaßnahmen - Gewässer III. Ordnung	23.670 €	361.000 €	384.670 €
7200.93200	Grunderwerb - Abfallbeseitigung		850 €	850 €
7200.94000	Hochbaumaßnahmen - Wertstoffhof		120.260 €	120.260 €
7500.95000	Tiefbaumaßnahmen - Bestattungswesen		21.000 €	21.000 €
8800.94002	Aufforstungsmaßnahmen	10.000 €	5.000 €	15.000 €
8806.93200	Grundstückskosten - Gartenweg 10	8.700 €		8.700 €
8806.94000	Hochbaumaßnahmen - Gartenweg 10		4.000 €	4.000 €
8808.93200	Grundstückskosten - Gartenweg 7	1.800 €		1.800 €
8812.93200	Grundstückskosten - Spannleitenberg 4	3.400 €		3.400 €
	gesamt:	**471.270 €**	**1.993.160 €**	**2.464.430 €**

Vorschau auf die kommenden Jahre

2. Wenn man auch von der Finanzplanung für den Zeitraum von 2014 bis 2018 keine garantierte Aussagekraft ableiten kann, so ist doch mit größter Wahrscheinlichkeit zu sagen, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Zuführungen vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen möglich sein werden.
   Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den bekannten Orientierungsdaten und nach den örtlichen Verhältnissen angesetzt.

   Für die Jahre 2016 mit 2018 sind im Investitionsprogramm Investitionen in einer Größenordnung von 12.552 T€ vorgesehen. Schwerpunkte bilden dabei die Erneuerung des Sitzungssaales mit 180 T€ und der Bau eines Vordaches für den Rathauseingang mit 50 T€, die Restkosten für die Erweiterung und für die thermische Sanierung der Grund- und Mittelschule Kirchseeon mit insgesamt 5.090 T€, die Restkosten für den Bau eines neuen Kinderhauses an der Münchner Straße mit 4,0 Mio. €, der Straßenbau bzw. die Sanierung der Straße von Kirchseeon über Riedering nach Eglharting mit 135 T€, die Restkosten für den Neubau eines Durchlasses in Osterseeon und für die Ertüchtigung des vorhandenen Weihers mit insgesamt 586 T€ (Hochwasserschutz), weitere Maßnahmen der Breitbanderschließung mit 500 T€ sowie die Erschließungs- und Projektentwicklungs– bzw. Planungskosten für neue Baugebiete mit 1.410 T€.

   Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt neben zu erwartenden Zuschüssen (3.289 T€), einem evtl. Verkauf des Grundstückes Siedlerstraße 31/33 an die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Ebersberg zur Errichtung von Sozialwohnungen etc. (202 T€) sowie dem Verkauf von weiteren Grundstücken (5,6 Mio. €) insbesondere durch die Zuführungen vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt mit insgesamt 3.916 T€ (siehe Grupp. 86 und 30). Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung in Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen von durchschnittlich jährlich rund 260 T€ können immer aufgebracht werden. Eine umgekehrte Zuführung vom Vermögens- zum Verwaltungshaushalt wird nach den derzeitigen Prognosen nicht notwendig sein (siehe Grupp. 90).

   Insbesondere die Erweiterung und die thermischen Sanierung der Grund- und Mittelschule Kirchseeon sowie der Neubau eines Kinderhauses an der Münchner Straße können nicht in vollem Umfang aus Eigenmitteln finanziert werden. Hierfür sind in den Jahren 2016 und 2017 weitere Kreditaufnahmen in Höhe von 3,0 Mio. € und 2,8 Mio. €, insgesamt also 5,8 Mio. € erforderlich. Nach dem geplanten Verkauf von Grundstücken in 2016 kann auch das in 2015 dafür kurzfristig zur Zwischenfinanzierung aufgenommene Darlehen von 4.035 T€ wieder zurückbezahlt werden (siehe Grupp. 974-978 in 2016). Außerdem wird es voraussichtlich möglich sein, in 2018 eine Sondertilgung von 1,5 Mio. € zu machen (siehe Grupp. 974-978 in 2018).

   Nach den derzeitigen Prognosen können in 2016 den Rücklagen 31 T€ zugeführt werden (siehe Grupp. 91), während in 2017 31 T€ und in 2018 15 T€

den Rücklagen entnommen werden müssen (siehe Grupp. 31).

Die Rücklagen (Soll) werden nach den Prognosen der Finanzplanung von 2.045 T€ (Stand: 01.01.2015) auf 595 T€ (Stand: 31.12.2018) abgebaut.

Die Schulden wachsen in diesem Zeitraum voraussichtlich von 1.891 T€ (Stand: 01.01.2015) auf 7.143 T€ (Stand: 31.12.2018) an.

Bei denjenigen Maßnahmen des Vermögenshaushaltes, bei denen sich die Finanzierung auf mehrere Jahre verteilt, wurden in der Haushaltssatzung 2015 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 9.225.000 € festgesetzt, um bereits in diesem Jahr die entsprechenden Aufträge zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre vergeben zu können.

Bei folgenden Maßnahmen wurden Verpflichtungsermächtigungen eingeplant:

HhSt.	Maßnahme	Gesamtbetrag der VE	davon für		
			2016	2017	2018
		€	€	€	€
2150.94010	Schulhauserweiterung Kirchseeon incl. thermischer Sanierung	5.090.000	2.600.000	2.490.000	
4645.94000	Neubau eines Kinderhauses an der Münchner Straße	4.000.000	2.000.000	2.000.000	
6300.95076	Straßenbau von Kirchseeon über Riedering nach Eglharting	135.000	135.000		
	gesamt:	**9.225.000**	**4.735.000**	**4.490.000**	**0**

Die Verpflichtungsermächtigungen unterliegen der Genehmigungspflicht durch die Rechtsaufsichtsbehörde, wenn in den Jahren, zu deren Lasten sie vorgesehen sind, Kreditaufnahmen geplant sind. Dies ist bei uns in 2016 und 2017 der Fall.

Es ist zu beachten, dass geplante Investitionen nach ihrer Verwirklichung erhebliche Folgelasten mit sich bringen, die den Verwaltungshaushalt zusätzlich belasten und somit den Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt schmälern.

Die Finanzierungs- und Folgekosten bewirken einen Rückgang der freien Finanzspanne in den folgenden Jahren. Obwohl das bereinigte Ergebnis i. S. der Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit nach den derzeitigen Prognosen zwar wieder ansteigt, sollte sich der Markt Kirchseeon für den Fall, dass negative bzw. unvorhersehbare finanzwirtschaftliche Entwicklungen eintreten sollten (z. B. Minderung oder Stagnation des Gewerbesteueraufkommens, nur minimale Zuwächse beim Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, unvorhersehbare Kostenmehrungen bei Investitionen, kurzfristig notwendige unaufschiebbare Investitionen, weitere Reduzierung der Zuwendungen, Mehrbelastungen beim Finanzausgleich, höheres Zinsniveau bei Krediten als prognostiziert), einen möglichst großen finanziellen Bewegungsspielraum offen halten. Es ist ratsam, die Verschuldung weiterhin in Grenzen zu halten, damit auch in den nächsten Jahren

eine zufrieden stellende freie Finanzspanne und damit Handlungsspielraum für notwendige Investitionen verbleibt.

Somit der Vorschlag:

Bei der Aufstellung der künftigen Haushalte wird dies zu beachten sein. Die Vermeidung weiterer Darlehensaufnahmen muss oberste Priorität haben. Deshalb müssen alle im Investitionsprogramm eingeplanten Maßnahmen hinsichtlich der Dringlichkeit und des Verwirklichungszeitraumes genau geprüft werden.

3. Der Haushaltsplan 2015 stimmt mit den Eintragungen im Finanzplan für das Haushaltsjahr 2015 überein.

4. Die Zahlungsfähigkeit der Marktkasse war während des ganzen Jahres 2014 gegeben. Auch durch den Einsatz der Allgemeinen Rücklage zur Kassenbestandsverstärkung brauchte der in § 5 der Haushaltssatzung genehmigte Kassenkreditrahmen nicht in Anspruch genommen werden. Bei verschiedenen in 2014 eingeplanten größeren Maßnahmen wie z. B. die Anschaffung des Feuerwehrautos für die FFW Kirchseeon Markt (150 T€), die Planung für die Schulhauserweiterung Kirchseeon (500 T€), die Erneuerung der Heizungsanlage im Kinderhaus „Spatzennest" (150 T€), die Planung des neuen Kinderhauses an der Münchner Straße (200 T€), die Planung des Neubaus bzw. An- und Ausbaus der ATSV-Halle mit Vereinsbereich (185 T€), die Sanierung des Straßenentwässerungskanales in Buch (220 T€) sowie die Tiefbaumaßnahmen an Gewässern III. Ordnung (361 T€) sind in 2014 nur geringe Kosten angefallen, so dass hier fast überall Haushaltsausgabereste gebildet wurden. Dies wirkte sich positiv auf unsere Kassenliquidität aus. Es konnten deshalb immer wieder größere Beträge für einen längeren Zeitraum angelegt werden, wobei die Zinserträge aufgrund des derzeit sehr niedrigen Zinsniveaus nicht allzu hoch waren.

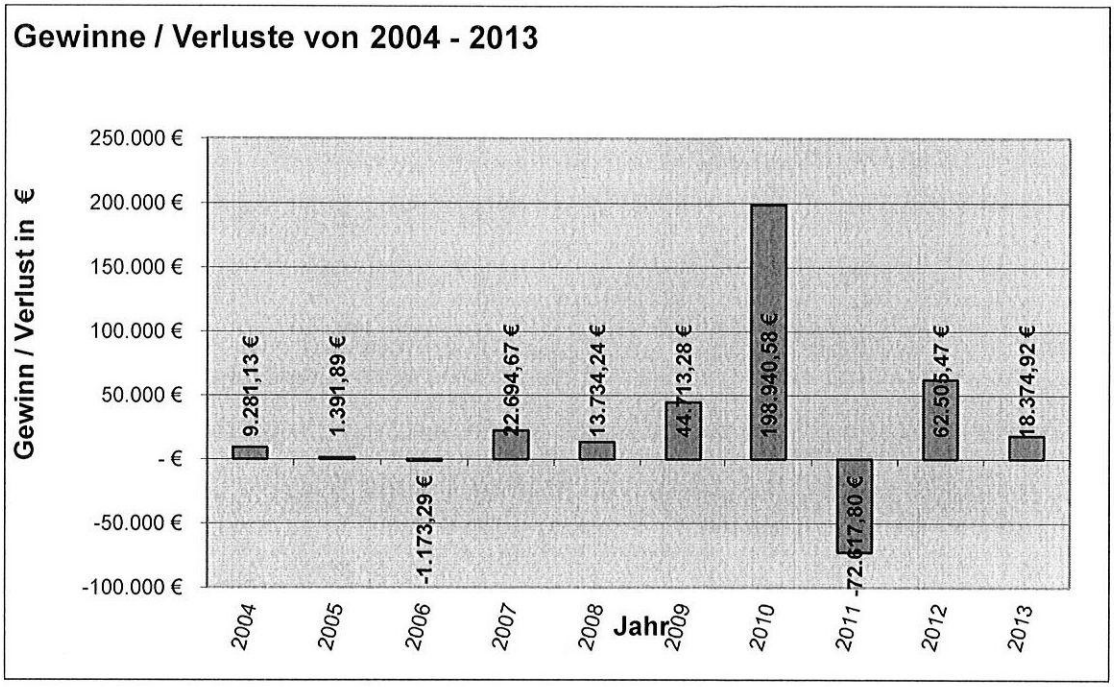
   Für das Haushaltsjahr 2015 wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 2.000.000 € wie im Vorjahr festgesetzt (siehe § 5 der Haushaltssatzung des Marktes Kirchseeon). Dieser darf ein 1/6 des Volumens des Verwaltungshaushaltes nicht überschreiten.

5. Mit Beschluss Nr. 474 vom 05.10.1998 des Marktgemeinderates Kirchseeon wurde das gemeindliche Wasserwerk ab dem 01.01.1999 aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedert und es wird seitdem als selbständiges wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit (= Eigenbetrieb, Art. 95 GO) im Sinne der Eigenbetriebsverordnung (EBV) geführt. Der Eigenbetrieb führt den Namen „Wasserwerk Kirchseeon". Somit sind die Haushaltsansätze des Gemeindehaushaltes beim Unterabschnitt 8150 seit dem Haushaltsjahr 1999 auf Null

gesetzt und es wird ein eigener Wirtschaftsplan für das Wasserwerk Kirchseeon erstellt.

Im Jahr 2013 schloss die Gewinn- und Verlustrechnung des Wasserwerkes mit einem Gewinn in Höhe von 18.374,92 € (Vorjahr: Gewinn von 62.505,47 €).

Nachstehend eine Übersicht über die kaufmännischen Gewinne bzw. Verluste des Wasserwerkes der letzten 10 Jahre:



Mit Beschluss Nr. 504 vom 25.07.2011 hat der Marktgemeinderat Kirchseeon den Wasserpreis von 1,78 € auf 1,40 € und die Gebühr für das Bauwasser von 2,29 € auf 1,90 € pro cbm Wasserverbrauch mit Wirkung vom 01.10.2011 gesenkt.
Im Rahmen der Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühren in 2014 beschloss der Marktgemeinderat mit Beschluss Nr. 069 vom 22.09.2014, dass die derzeitigen Wasserverbrauchsgebühren unverändert vom 01.10.2014 bis zum 30.09.2017 weiter gelten sollen.

Die Jahresüberschüsse bzw. Fehlbeträge werden dem bestehenden Verlustvortragskonto zugerechnet. Dieses beträgt zum 31.12.2013 92.545,29 €.

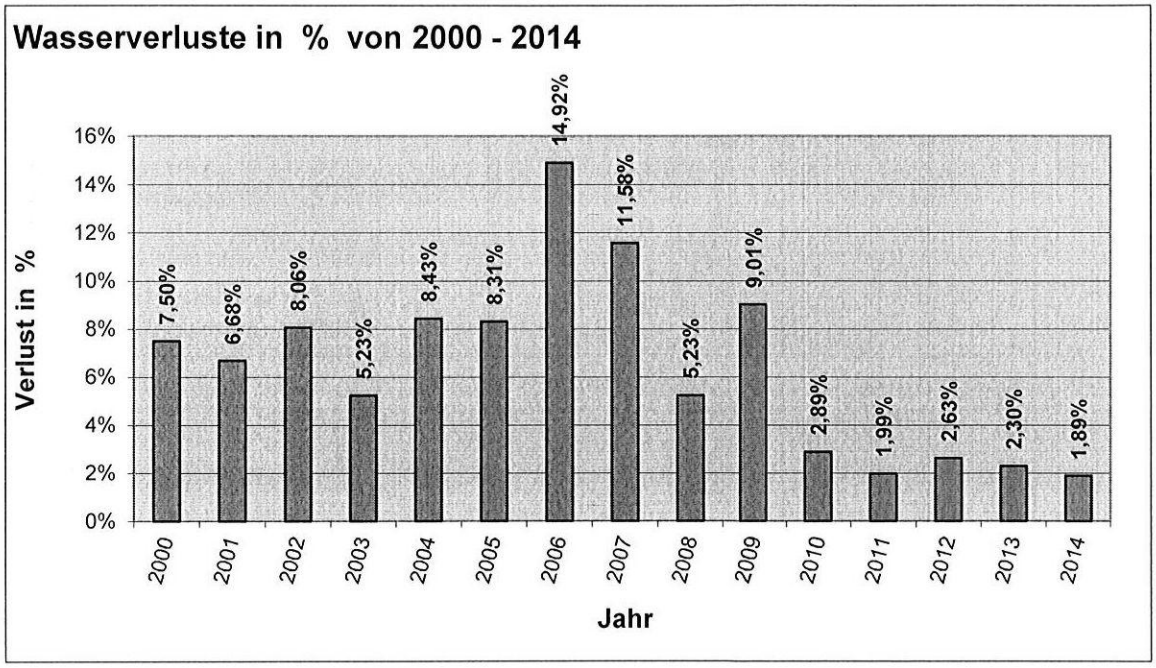
Da die Herstellungskosten für den Neubau einer Wasserleitung in einem neuen Baugebiet deutlich höher sind als die Einnahmen, die das Wasserwerk über die Wasserherstellungsbeiträge erhält, wird derzeit die Beitragskalkulation überprüft.

Der Wasserverlust beträgt 2014: 1,89 %, Vorjahr: 2,30 %.

Nachstehend eine Übersicht über die Entwicklung des Wasserverlustes in den letzten 5 Jahren:

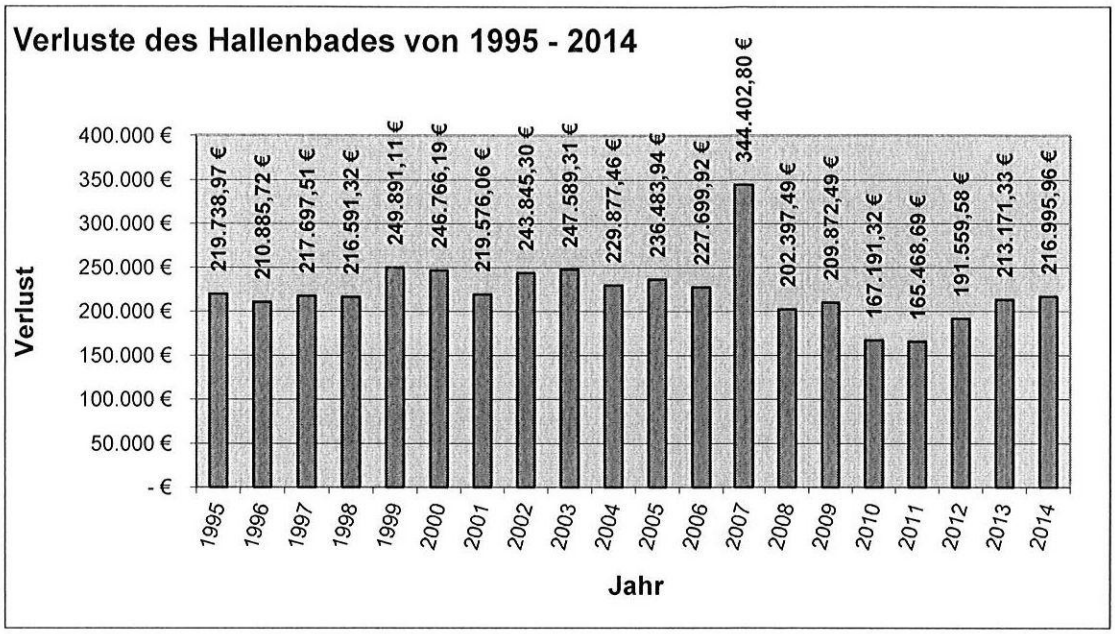
Jahr	gefördertes Wasser	verkauftes Wasser	Bau-wasser	Sonstige Wasser-abgabe	Wasser-abgabe insgesamt	Wasser-verlust	Wasser-verlust
	in cbm	in cbm	in cbm	in cbm	in cbm	in cbm	in %
2010	371.398	356.005	1.658	3.000	360.663	10.735	2,89
2011	362.153	352.026	933	2.000	354.959	7.194	1,99
2012	376.247	363.725	625	2.000	366.350	9.897	2,63
2013	386.759	374.630	1.249	2.000	377.879	8.880	2,30
2014	384.032	373.629	927	2.200	376.756	7.276	1,89

Entwicklung des Wasserverlustes der letzten 15 Jahre in graphischer Darstellung:



Der Verlust im Hallenbad hat sich im Jahr 2014 auf 216.995,96 € erhöht, Vorjahr 213.171,33 € (siehe Anlage letzte Seite).

Nachstehend eine Übersicht über die Verluste des Hallenbades der letzten 20 Jahre:



Um über unsere Finanzlage ein gerechtes Urteil abgeben zu können, ist eine Aufteilung auf den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt angebracht.

Das Volumen des **Verwaltungshaushaltes** beträgt in Einnahmen und Ausgaben je 15.900.170 € (Vorjahr: 15.109.790 €). Dies ist eine Mehrung von 790.380 € oder 5,2 %.

Bei folgenden **Einnahme**-Haushaltsstellen sind größere Abweichungen (ab 20.000 €) gegenüber den Ansätzen von 2014 zu verzeichnen:

Haushalts-stelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Mehreinn. + Mindeeinn. -
		€	€	€
1101.26000	Verwarnungs- u.Bußgelder Komm.Verk.überw.	200.000	110.000	90.000
4641.17100	Betriebskost.zusch.f.Kinderhaus "Spatzennest"	216.000	246.000	-30.000
4642.17100	Betriebskost.zusch.f.Kiga "Im Dachsbau"	231.000	260.000	-29.000
4644.17100	Betriebskost.zusch.f.Kiga "St. Maria"	145.000	169.000	-24.000
4647.17100	Betriebskost.zusch.f.sonstige Kigas	137.000	72.000	65.000
4649.17100	Betriebskost.zusch.f.Kinderhaus "Am Forst"	232.000	211.000	21.000
6100.15000	Erstattung Kosten v. Bebauungsplänen etc.	0	49.000	-49.000
7200.11010	Abfallbeseitigungsgebühren	632.000	655.000	-23.000
9000.00300	Gewerbesteuer	1.400.000	1.600.000	-200.000
9000.01001	Einkommensteuer	6.140.000	5.750.000	390.000
9000.04100	Schlüsselzuweisung	1.558.980	1.062.420	496.560
9000.06110	Grunderwerbsteuer	180.000	150.000	30.000
	Zwischensumme:	**11.071.980**	**10.334.420**	**737.560**
9100.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0
	Summe:	**11.071.980**	**10.334.420**	**737.560**

Bei den **Ausgaben** sind folgende größere Änderungen (ab 20.000 €) vorzunehmen:

Haushalts-stelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Mehrausg. + Minderausg. -
		€	€	€
Grupp. 4	Personalausgaben	2.936.080	2.743.940	192.140
0200.65500	Sachverständigenkosten etc.	20.000	55.000	-35.000
0600.50000	Gebäudeunterhalt - Rathaus	30.000	68.000	-38.000
0600.54000	Bewirtschaftungskosten - Rathaus	55.000	75.000	-20.000
1101.65000	Geschäftsausgaben Komm. Verk.überw.	120.000	75.000	45.000
2150.50020	Gebäudeunterhalt - Schulturnhalle Kirchs.	75.000	15.000	60.000
2150.50030	Gebäudeunterhalt - Schule Eglharting	65.000	30.000	35.000
4641.70040	Betriebskost.zusch.Kinderhaus "Spatzennest"	410.000	435.000	-25.000
4642.70040	Betriebskost.zusch.Kiga "Im Dachsbau"	475.000	500.000	-25.000
4647.70000	Komplementärfinanzierg.sonst. Kigas etc.	190.000	121.000	69.000
5600.50070	Gebäudeunterhalt ATSV-Halle	40.000	13.000	27.000
5700.50030	Gebäudeunterhalt - Hallenbad	14.000	39.000	-25.000
6100.65510	Planungskosten für Bebauungspläne etc.	74.000	48.000	26.000
6300.50000	Gebäudeunterhalt - Bauhof	8.000	50.000	-42.000
6300.51000	Straßenunterhalt	355.000	120.000	235.000
6300.51007	Unterhalb von Brückenbauwerken	3.000	60.000	-57.000
9000.81000	Gewerbesteuerumlage	275.000	340.000	-65.000
9000.83200	Kreisumlage	4.090.710	4.188.680	-97.970
9100.80660	Zinsausgaben für Kredite	133.420	71.520	61.900
	Zwischensumme:	**9.369.210**	**9.048.140**	**321.070**
9100.86000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.289.650	860.600	429.050
	Summe:	**10.658.860**	**9.908.740**	**750.120**

Aus den oben aufgezeigten größeren Einnahme- und Ausgabeveränderungen vom Ansatz 2014 zum Ansatz 2015 lässt sich entnehmen, dass in diesem Jahr im Verwaltungshaushalt den Mehreinnahmen von ca. 738 T€ gleichzeitig Mehrausgaben von ca. 321 T€ gegenüberstehen. Die Veränderungen im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr bzw. ob es dem Markt Kirchseeon finanziell gut geht oder nicht, wird vor allem im Unterabschnitt 9000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen) deutlich. Den Ansatz bei der Gewerbesteuer müssen wir dabei um 200 T€ von 1,6 Mio. € in 2014 auf 1,4 Mio. € in 2015 herabsetzen, während die Ansätze bei der Einkommensteuer um 390 T€ und bei der Schlüsselzuweisung um 496 T€ erhöht werden können. Aufgrund der niedrigeren Gewerbesteuereinnahmen müssen wir auch weniger Gewerbesteuerumlage an das Finanzamt abführen (- 65 T€). Die niedrigere Kreisumlage mit 4.091 T€ in diesem Jahr gegenüber 4.189 T€ in 2014 ist auf unsere schlechtere Umlagekraft in 2015 mit 8.021 T€ gegenüber 8.133 T€ in 2014 sowie auf den um 0,5 % niedrigeren Kreisumlagenhebesatz von 51,0 % (2014 = 51,5 %) zurückzuführen. Erwähnenswert sind auch die Mehrausgaben bei den Personalkosten mit 192 T€, die durch die höheren Tarifabschlüsse, Höhergruppierungen und durch die Einstellung neuer Mitarbeiter anfallen. Bei den Straßenunterhaltskosten (siehe HhSt. 6300.51000) wurde in diesem Jahr der Ansatz um 235 T€ erhöht, da mehrere größere Sanierungsmaßnahmen anstehen (siehe Mittelanmeldung des Techn. Bauamtes). Insgesamt gesehen ist es möglich, dem Vermögenshaushalt

laut Ansatz 1.290 T€ zuzuführen (= ohne Sonderrücklagen). Das sind 429 T€ mehr als im Vorjahr. Laut Ansatz betrug die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in 2014 ca. 861 T€. Tatsächlich konnten aufgrund der günstigen Entwicklung bei der Einkommensteuer (+ 211 T€), die die Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer von ca. 314 T€ teilweise wieder auffangen konnten, laut Abschluss 2014 ca. 1.370 T€ dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt gemäß § 22 Abs. 1 KommHV in Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen mit ca. 205 T€ kann in diesem Jahr somit aufgebracht werden.

Das Volumen des **Vermögenshaushaltes** beträgt in Einnahmen und Ausgaben je 9.552.690 € (Vorjahr: 4.685.750 €), das sind 4.866.940 € oder 103,9 % mehr als im Vorjahr. Die Erhöhung des Volumens ist vor allem auf den Anstieg der Investitionsausgaben und der Investitionszuschüsse von insgesamt 4.470 T€ in 2014 auf 9.292 T€ in 2015 zurückzuführen.

Der Vermögenshaushalt wird in diesem Jahr (und auch in den Folgejahren bis 2017) von für unsere Verhältnisse enormen Investitionsvorhaben geprägt. Für die geplante Schulhauserweiterung Kirchseeon incl. thermischer Sanierung (voraussichtliche Gesamtkosten von 6,4 Mio. €), für den Neubau eines Kinderhauses an der Münchner Straße (4,5 Mio.€), für einen Zuschuss an das BBW St. Zeno für den Bau von Kinderkrippenplätzen (850 T€), für den Neubau eines ATSV-Heimes incl. Abbruchkosten für den alten Vereinsbereich (1,3 Mio. €) sowie für sonstige kleinere immer wiederkehrende Investitionen wurden in 2015 insgesamt 5.132 T€ veranschlagt. Für den Ankauf von Grundstücken wurde in diesem Jahr ein Betrag von 4.160 T€ angesetzt. Diese Investitionen sowie die Tilgungsleistungen mit insgesamt ca. 205 T€ werden insbesondere durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit 1.290 T€ (= ohne Sonderrücklagen), durch zu erwartende Zuschüsse und Zuweisungen mit 195 T€ und durch Beiträge mit 488 T€ (= Straßenausbaubeiträge Gartenweg und die Erstattung vom Straßenbauamt für den Anteil am Bau des 3. BA des Geh- und Radweges an der B 304 incl. Kosten für die Fahrbahnerneuerung) gedeckt. Für den Verkauf eines restlichen Grundstückes im Baugebiet an der Bucher Straße sowie sonstiger Vermögensverkäufe wurden insgesamt 100 T€ als Einnahme angesetzt. Außerdem ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von ca. 1.435 T€ (= ohne Sonderrücklagen) geplant.

Zur Finanzierung der in diesem Jahr anstehenden Investitionen, insbesondere für die Aufstockung und für den Umbau der Schule Kirchseeon, für den Neubau eines Kinderhauses an der Münchner Straße sowie für den Neubau eines Sportheimes bei der ATSV-Halle ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.950.000 € vorgesehen (die in 2014 bereits dafür eingeplante Kreditaufnahme von 1,0 Mio. € wurde nicht in Anspruch genommen!). Zudem soll der Ankauf von Grundstücken kurzfristig über eine Kreditaufnahme von 4.035 T€ zwischenfinanziert werden. Die Rückführung ist bereits für 2016 geplant.

Kirchseeon, den 17.03.2015

gez.

Robert Ess
Kämmerer

gez.

Udo Ockel
Erster Bürgermeister